

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven. 2022

Provided in Cooperation with:

Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven

Reference: In: Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven. 2022 (2022).
<https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5859702/92b058b195dbc91312204aa4e435acca/statistischer-jahresbericht-2022-data.pdf>.

This Version is available at:
<http://hdl.handle.net/11159/593795>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

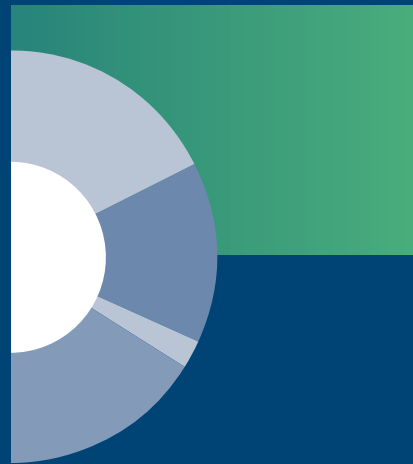
HANDELSKAMMER BREMEN
IHK FÜR BREMEN UND BREMERHAVEN



Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven



Fakten, Daten, Zahlen



STATISTISCHER JAHRESBERICHT 2022

5 Wirtschaftsfakten

Steuern und Finanzen

Bevölkerung

Immobilienpreise

Arbeitsmarkt

Beschäftigung

Pendlerverflechtung

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Wirtschaftsleistung

17 Branchendaten

Industrie

Baugewerbe

Einzelhandel/Großhandel

Außenhandel

Verkehr

Tourismus

32 Handelskammerzahlen

Handelskammerzugehörige Unternehmen

Berufsbildung

Sonstige Handelskammerzahlen

Konjunktur

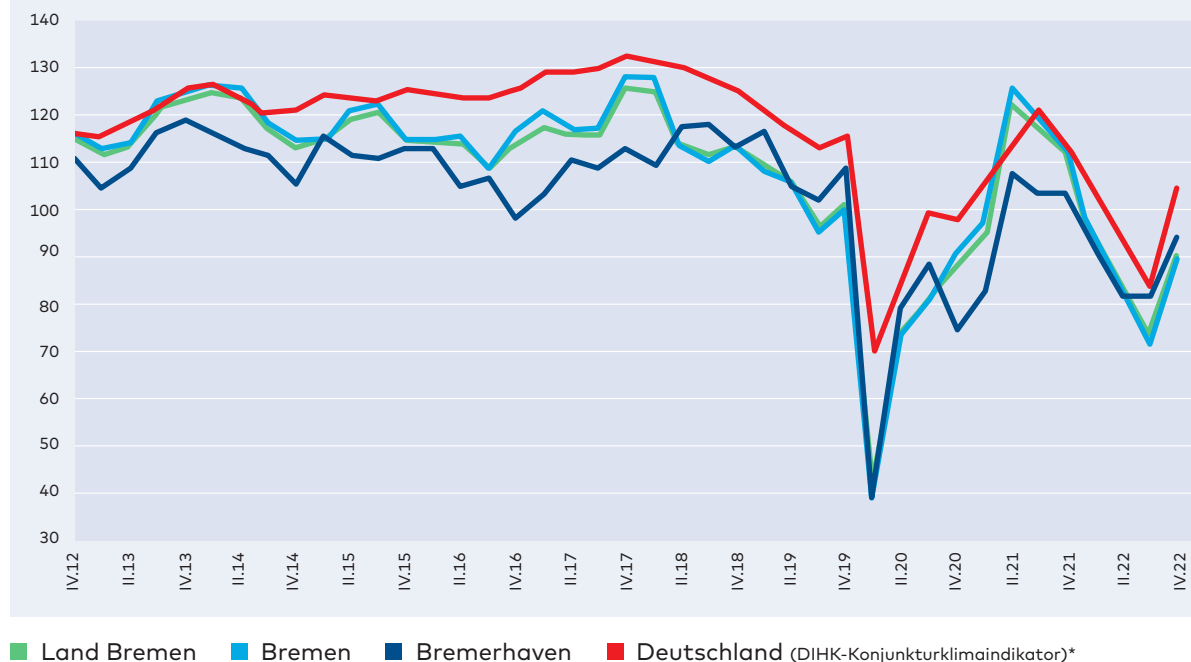
Das Jahr 2022 war zum dritten Mal in Folge ein Jahr mit besonderen Herausforderungen für die bremische Wirtschaft. Schon zu Beginn des Jahres sorgten hohe Preissteigerungen sowie Lieferengpässe bei Rohstoffen, Materialien und Vorprodukten in vielen Bereichen für ein schwieriges Geschäftsumfeld. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat noch einmal zu einer deutlichen Verschärfung der Lage geführt. Der Höhenflug der Energiepreise und die drohende Gasmangellage haben laut den quartalsweise durchgeführten Konjunkturbefragungen der Handelskammer Bremen vor allem im Sommer und im Herbst 2022 für sehr große Verunsicherung und sehr negative Geschäftserwartungen bei den Unternehmen gesorgt. Eine leichte Stabilisierung der Energiepreise und eine verbesserte Planungssicherheit auf Grund der Energiepreislage machten zum Jahresende Hoffnung auf einen milderen Krisenverlauf. Insgesamt ist es der Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven weiterhin gelungen, die Schwierigkeiten zu meistern. Die aktuelle Geschäftslage wurde in den Konjunkturbefragungen im Jahr 2022 stets leicht positiv beurteilt. Laut vorläufigen Berechnungen der statistischen Ämter ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr sogar deutlich um +5,1 Prozent gestiegen. Sollte sich dieser Wert in den nächsten Revisionen bestätigen, läge das Wachstum der bremischen Wirtschaft damit deutlich über dem im Bundesdurchschnitt (+1,8 Prozent).

Einen maßgeblichen Anteil am hohen Wachstum der bremischen Wirtschaft hatte die Industrieproduktion, welche im Vergleich zum Vorjahr einen preisbereinigten Anstieg der Bruttowertschöpfung um +11,5 Prozent erwirtschaftete. Der Industriumsatz legte gleichzeitig um +31,5 Prozent zu und lag damit wieder leicht über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Vergleichsweise stark zugenommen hat der im Ausland erzielte Umsatz (+38,0 Prozent). Mit einem Auslandsanteil von 68,6 Prozent am gesamten Industriumsatz verzeichnete die bremische Industrie im Bundesländervergleich vor Baden-Württemberg (59,7 Prozent) mit Abstand die höchste Exportquote. Im Gegensatz zur Gesamtwirtschaft wurde im Baugewerbe ein preisbereinigter Rückgang der Wertschöpfung um -5,9 Prozent (Bundesdurchschnitt: -2,9 Prozent) verzeichnet. Steigende Bau- und Finanzierungskosten sorgten für einen Auftragsrückgang in der Bauwirtschaft. Im Dienstleistungsbereich lag die wirtschaftliche Dynamik insgesamt mit einem Zuwachs von +3,7 Prozent ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt (+2,9 Prozent). Zu einer Erholung kam es auch in der von der Pandemie besonders betroffenen Hotellerie und Gastronomie, die ihr Geschäft vor allem in der Konjunkturmfrage im Sommer positiv beurteilten. Die Übernachtungszahlen sind wieder deutlich angestiegen, lagen im Jahr 2022 aber noch um -8,6 Prozent unter dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Etwas weniger gut wurde die Lage in den Konjunkturbefragungen vom Handel beurteilt. Sowohl im Groß- und Außenhandel als auch im Einzelhandel beruhten

Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahr vor allem auf Preissteigerungen. Preisbereinigt war die Umsatzentwicklung hingegen insgesamt leicht negativ. In der Verkehrs- und Logistikwirtschaft zeigte sich die Stimmung durchwachsen. Die bremischen Häfen verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr deutliche Umschlagsverluste. Der Gesamtumschlag in Tonnen ist in diesem Zeitraum um -8,2 Prozent gesunken. Im Containerverkehr wurde gemessen in TEU ein Rückgang um -8,9 Prozent erreicht und die Zahl der umgeschlagenen Fahrzeuge ist um -4,0 Prozent zurückgegangen. Überwiegend positiv liefen die Geschäfte laut den Konjunkturbefragungen in den sonstigen Dienstleistungsbereichen.

Der Arbeitsmarkt war im Jahr 2022 weiterhin robust. Die Unternehmen meldeten einen gestiegenen Arbeitskräftebedarf. Der Fach- und Arbeitskräftemangel gehörte neben den Energie- und Rohstoffpreisen zu den meistgenannten Geschäftsrisiken. Insgesamt ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zum Stichtag 30. Juni 2022 im Land Bremen im Vergleich zum Vorjahreswert um +1,7 Prozent gestiegen. Damit lag der Beschäftigungsstand sogar um +2,4 Prozent über dem Vorcrisenniveau aus dem Jahr 2019. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt fiel die Beschäftigungsdynamik im Land Bremen jedoch etwas geringer aus. Bundesweit lagen die Wachstumsraten gegenüber 2021 bei +1,9 Prozent und gegenüber 2019 bei +3,1 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr um -5,3 Prozent gesunken. Die Arbeitslosenquote hat im selben Zeitraum leicht um -0,5 Prozentpunkte abgenommen, bleibt mit 10,2 Prozent im Bundesvergleich (5,7 Prozent) aber auf hohem Niveau.

Geschäftsklima im Land Bremen (Handelskammer-Konjunkturindikator)



* Jeweils zum II. Quartal werden keine deutschlandweiten Auswertungen des DIHK durchgeführt. Hier dargestellt sind gleitende Durchschnittswerte. Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, DIHK Berlin.



Wirtschaftsfakten

Steuern und Finanzen

Im Jahr 2022 lagen die bereinigten Gesamteinnahmen sehr leicht über dem Niveau des Vorjahres (+0,2 Prozent). Gleichzeitig sind die bereinigten Gesamtausgaben um +0,6 Prozent gestiegen. Daraus ergibt sich ein negativer Finanzierungssaldo in Höhe von -157 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Defizit damit um +27,7 Prozent erhöht. Dass trotz Schuldenbremse erneut ein defizitärer Haushalt vorgelegt wurde, liegt an den kreditfinanzierten Mitteln des Bremen-Fonds, welcher im Rahmen der Regeln zur Schuldenbremse mit der außergewöhnlichen Not-situation durch die Corona-Pandemie begründet wurde. Kritisch zu sehen ist insbesondere, dass die Investitionsquote trotz der Mittel aus dem Bremen-Fonds auf sehr niedrigem Niveau geblieben ist. Zu wenige der verfügbaren Mittel wurden für eine aktive, standortfördernde Wirtschaftspolitik aufgewendet, um langfristig eine notwendige Stärkung der Einnahmebasis zu erreichen. Die Tilgung des Bremen-Fonds in Höhe von

insgesamt 1,2 Milliarden Euro wird ab 2024 mit rund 40 Millionen Euro pro Jahr zu Buche schlagen. Für die Jahre 2023 bis 2027 wurde erneut eine Kreditermächtigung für Maßnahmen zum Klimaschutz (2,5 Mrd. Euro) und die Bewältigung von Folgekosten des Krieges in der Ukraine (500 Mio. Euro) beschlossen. Die dadurch erforderliche Tilgung und (steigende) Zinsen werden dann eine weitere Belastung für zukünftige Haushalte darstellen. Zudem ist juristisch noch fraglich, ob die Klimakrise eine außergewöhnliche Notsituation im Sinne der Schuldenbremse darstellt und damit eine weitere Kreditfinanzierung möglicherweise unzulässig sein könnte. Der Stabilitätsrat äußerte sich im Dezember 2022 besorgt über die Pläne zum Klimafonds und stellte gleichzeitig erneut Anzeichen für eine drohende Haushaltsnotlage fest. Aus diesem Grund ist das Land Bremen aufgefordert, bis zum Jahresende 2023 Vorschläge für ein Sanierungsprogramm vorzulegen.

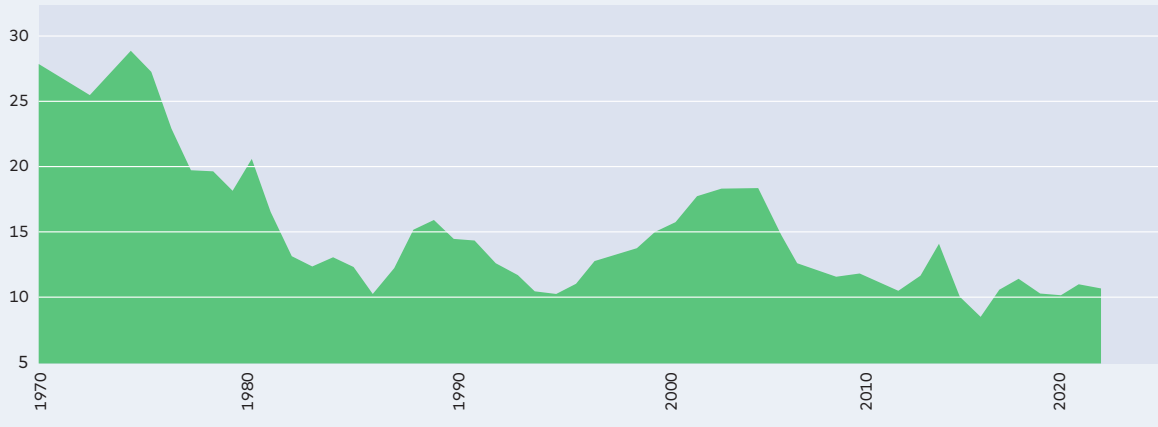
Öffentliche Finanzen des Stadtstaates Bremen

in Mio. Euro*

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| Bereinigte Gesamteinnahmen** | 5.433 | 5.669 | 6.187 | 7.285 | 7.299 | 0,2% |
| Steuern | 3.345 | 3.372 | 3.846 | 4.501 | 4.676 | 3,9% |
| Länderfinanzausgleich | 720 | 773 | 12 | -3 | 0 | -100,0% |
| Bundesergänzungszuweisungen** | 304 | 309 | 375 | 454 | 476 | 5,0% |
| Sonstige | 1.064 | 1.215 | 1.954 | 2.333 | 2.146 | -8,0% |
| Bereinigte Gesamtausgaben | 5.681 | 5.876 | 6.592 | 7.408 | 7.456 | 0,6% |
| Personalausgaben | 1.726 | 1.830 | 1.929 | 1.999 | 2.077 | 3,9% |
| Sozialleistungen | 1.119 | 1.147 | 1.178 | 1.224 | 1.349 | 10,2% |
| Sonstige konsumtive Ausgaben | 1.581 | 1.671 | 2.210 | 2.773 | 2.661 | -4,0% |
| Investitionsausgaben | 646 | 606 | 672 | 817 | 801 | -1,9% |
| Zinsausgaben | 608 | 622 | 603 | 596 | 567 | -4,8% |
| Finanzierungssaldo | -247 | -208 | -405 | -123 | -157 | 27,7% |
| Schuldenstand*** | 20.522 | 20.853 | 21.579 | 22.136 | 22.228 | 0,4% |
| Deckungsquote (in Prozent) | 95,6 | 96,5 | 93,9 | 98,3 | 97,9 | -0,4%p |
| Zins-Steuerquote (in Prozent) | 13,9 | 14,0 | 14,3 | 12,0 | 11,0 | -1,0%p |
| Zinsausgabenquote (in Prozent) | 10,7 | 10,6 | 9,1 | 8,0 | 7,6 | -0,4%p |
| Investitionsquote (in Prozent) | 11,4 | 10,3 | 10,2 | 11,0 | 10,7 | -0,3%p |
| Hebesätze (in Prozent) | | | | | | |
| <i>Stadt Bremen Gewerbesteuer</i> | 470 | 470 | 460 | 460 | 460 | 0,0%p |
| Grundsteuer A | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 0,0%p |
| Grundsteuer B | 695 | 695 | 695 | 695 | 695 | 0,0%p |
| <i>Stadt Bremerhaven Gewerbesteuer</i> | 460 | 460 | 460 | 460 | 460 | 0,0%p |
| Grundsteuer A | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 0,0%p |
| Grundsteuer B | 645 | 645 | 645 | 645 | 645 | 0,0%p |

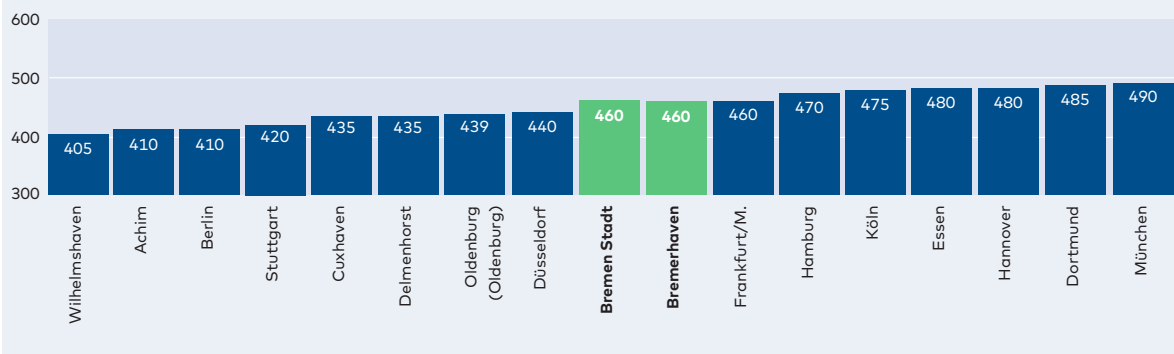
* soweit nicht anders gekennzeichnet; ** ohne Konsolidierungshilfe; *** einschließlich Sondervermögen/Bremer Kapitaldienstfonds (BKF); %p Veränderungswerte in Prozentpunkten. Quelle: Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen.

Anteil der Investitionsausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben (Investitionsquote) von 1970 bis 2022

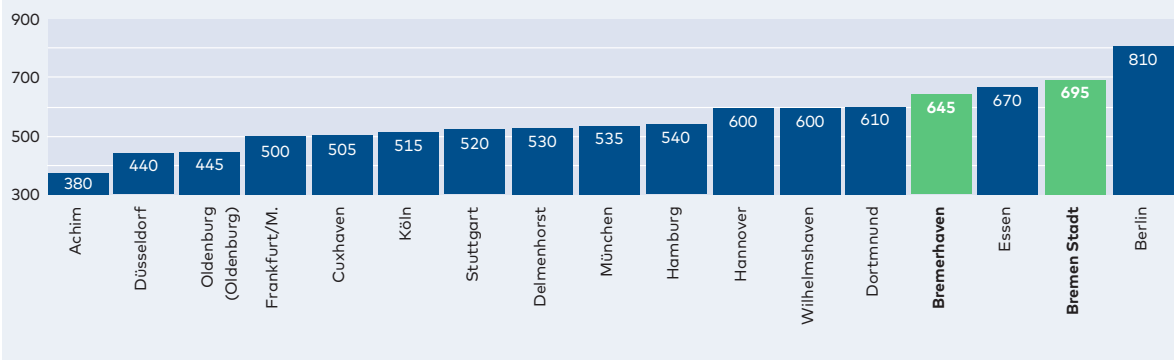


Quelle: Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen.

Gewerbsteuerhebesätze im Jahr 2022



Hebesätze Grundsteuer B im Jahr 2022



Quelle: DIHK Berlin

Bevölkerung

Die Einwohnerzahl im Land Bremen ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um +1,2 Prozent gestiegen. In der Stadt Bremen lag der Bevölkerungszuwachs bei +1,1 Prozent und in Bremerhaven bei +2,0 Prozent. Für das Land Bremen bedeutet dies die erste Bevölkerungszunahme seit dem Jahr 2018. Zwischen den Jahren 2015 und

2018 hatte vor allem der Zustrom von Geflüchteten für Bevölkerungswachstum gesorgt. Der neuerliche Zuwachs dürfte ebenfalls im engen Zusammenhang mit dem Zuzug von Menschen stehen, die aus ihren Heimatländern – wie z.B. der Ukraine – flüchteten.

Bevölkerungsentwicklung im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|
| Land Bremen | 682.986 | 681.202 | 680.130 | 676.463 | 684.864 | 1,2% |
| Stadt Bremen | 569.352 | 567.559 | 566.573 | 563.290 | 569.396 | 1,1% |
| Bremerhaven | 113.634 | 113.643 | 113.557 | 113.173 | 115.468 | 2,0% |

Bevölkerungsentwicklung im Städtevergleich ¹

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022* |
|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------|
| Deutschland | 83.019.213 | 83.166.711 | 83.155.031 | 83.237.124 | - |
| Berlin | 3.644.826 | 3.669.491 | 3.664.088 | 3.677.472 | - |
| Hamburg | 1.841.179 | 1.847.253 | 1.852.478 | 1.853.935 | - |
| München | 1.471.508 | 1.484.226 | 1.488.202 | 1.487.708 | - |
| Köln | 1.085.664 | 1.087.863 | 1.083.498 | 1.073.096 | - |
| Frankfurt am Main | 753.056 | 763.380 | 764.104 | 759.224 | - |
| Stuttgart | 634.830 | 635.911 | 630.305 | 626.275 | - |
| Düsseldorf | 619.294 | 621.877 | 620.523 | 619.477 | - |
| Leipzig | 587.857 | 593.145 | 597.493 | 601.866 | - |
| Dortmund | 587.010 | 588.250 | 587.696 | 586.852 | - |
| Essen | 583.109 | 582.760 | 582.415 | 579.432 | - |
| Bremen | 569.352 | 567.559 | 566.573 | 563.290 | - |
| Oldenburg (Oldb.) | 168.210 | 169.077 | 169.605 | 170.389 | - |
| Bremerhaven | 113.634 | 113.643 | 113.557 | 113.173 | - |
| Wilhelmshaven | 76.278 | 76.089 | 75.189 | 75.027 | - |
| Delmenhorst | 77.607 | 77.559 | 77.503 | 77.522 | - |

¹ Kreisfreie Städte

* Für das aktuelle Berichtsjahr liegen noch keine bundesweiten Bevölkerungszahlen vor.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

Immobilienpreise

Laden- und Büromieten Relativ zu anderen Vergleichsstädten in Deutschland bewegen sich die Mieten für Ladenflächen und Büroräume in Bremen und Bremerhaven weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Wie schon im Vorjahr haben die Ladenmieten in der Bremer

Innenstadt – abgesehen von Spitzenobjekten in Toplagen – nachgelassen, während in den Nebenzentren erneut leichte Zuwächse verzeichnet wurden. In Bremerhaven blieben die Ladenmieten sowohl im Geschäftskern als auch in den Nebenkernen in etwa konstant.

Ladenmieten nach Geschäftslage

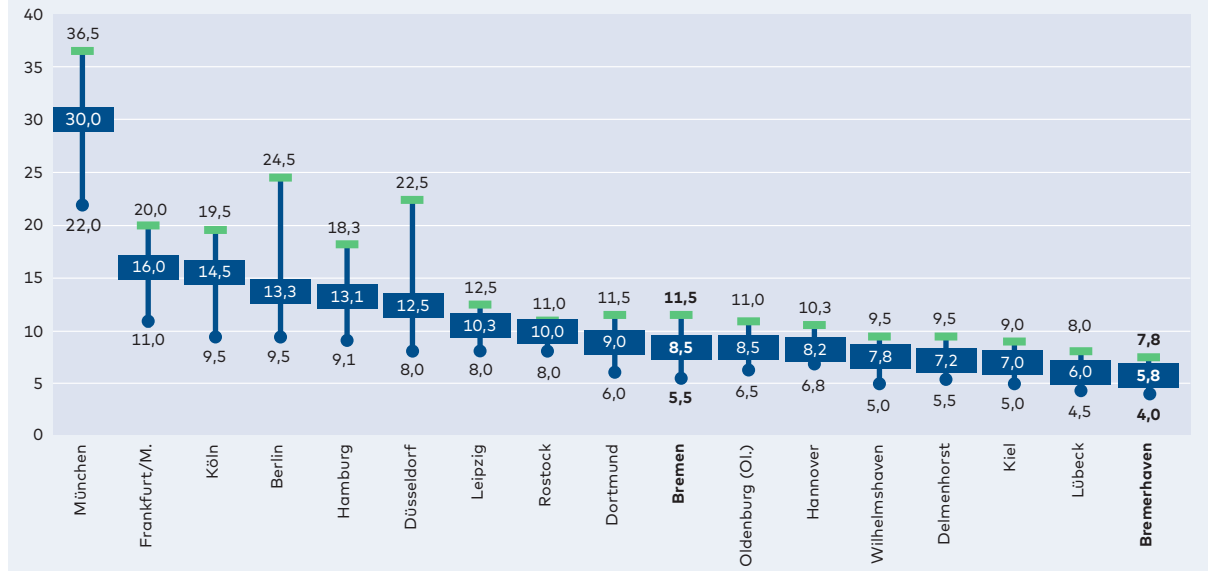
Monatliche Nettokaltmieten in Euro/qm ebenerdiger Ladenfläche

| | Geschäftskern | | | | Nebenkern | | | | Höchstmieten für Spitzenobjekte in Toplagen |
|--------------------|---------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---|
| | 1A-Lage | | 1B-Lage | | 1A-Lage | | 1B-Lage | | |
| | klein* | groß** | klein* | groß** | klein* | groß** | klein* | groß** | |
| München | 300 | 230 | 130 | 90 | 80 | 40 | 25 | 18 | - |
| Frankfurt/M. | 290 | 230 | 75 | 30 | 50 | 40 | 19 | 17 | 290 |
| Düsseldorf | 280 | 130 | 24 | 13 | 21 | 12 | 8 | 6 | - |
| Dortmund | 200 | 110 | 19 | 14 | 22 | 14 | 8 | 6 | - |
| Berlin | 210 | 140 | 95 | 55 | 50 | 35 | 18 | 13 | 280 |
| Köln | 200 | 100 | 40 | 20 | 20 | 10 | 7 | 6 | - |
| Dresden | 65 | 35 | 25 | 15 | 35 | 20 | 15 | 10 | 120 |
| Hamburg | 115 | 89 | 37 | 22 | 28 | 23 | 17 | 12 | 207 |
| Leipzig | 95 | 75 | 31 | 23 | 22 | 14 | 13 | 11 | 90 |
| Bremen | 90 | 50 | 22 | 13 | 25 | 15 | 12 | 10 | 140 |
| Oldenburg (Ol.) | 63 | 55 | 33 | 28 | 19 | 16 | 16 | 12 | 85 |
| Lübeck | 55 | 24 | 23 | 9 | 12 | 8 | 6 | 4 | 60 |
| Rostock | 60 | 30 | 25 | 15 | 18 | 13 | 8 | 5 | 75 |
| Kiel | 37 | 19 | 10 | 10 | 9 | 7 | 7 | 5 | 57 |
| Bremerhaven | 30 | 23 | 19 | 12 | 13 | 10 | 8 | 6 | 45 |
| Wilhelmshaven | 21 | 17 | 9 | 7 | 8 | 8 | 5 | 6 | 25 |
| Delmenhorst | 18 | 14 | 10 | 7 | 9 | 8 | 3 | 6 | 25 |

* ca. 60 qm, ** ca. 150 qm

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbepreisspiegel 2022/23.

Büromieten – Monatliche Nettokaltmieten nach Nutzungswert in Euro/qm



■ gut ■ mittel ● einfach

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbepreisspiegel 2021/2022.

Gewerbeflächen Im Vergleich zu den größeren deutschen Städten liegen in der Stadt Bremen auch die Verkaufspreise für Gewerbeflächen auf einem relativ niedrigen Niveau. Bremerhaven weist im Vergleich mit kleineren und mittelgroßen

Städten eher hohe Preise für Baugrundstücke im Gewerbegebiet auf. Vor allem Grundstücke mit hohem Nutzungswert sind weiterhin vergleichsweise teuer.

Baugrundstücke im Gewerbegebiet Verkaufspreise* nach Nutzungswert in Euro/qm



■ gut ■ mittel ● einfach

*inkl. Erschließungskosten, keine subventionierten Preise.
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbepreisspiegel 2022/23

Arbeitsmarkt

Die bremischen Unternehmen meldeten im Jahr 2022 deutlich mehr offene Stellen bei der Bundesagentur für Arbeit als im Vorjahr (+36,1 Prozent). Damit lag die Zahl der unbesetzten Stellen sogar um knapp ein Fünftel über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Die jahresdurchschnittliche Zahl der Arbeitslosen ist im Land Bremen gegenüber dem Vorjahr um -5,3 Prozent gesunken. Die Arbeitslosenquote hat im

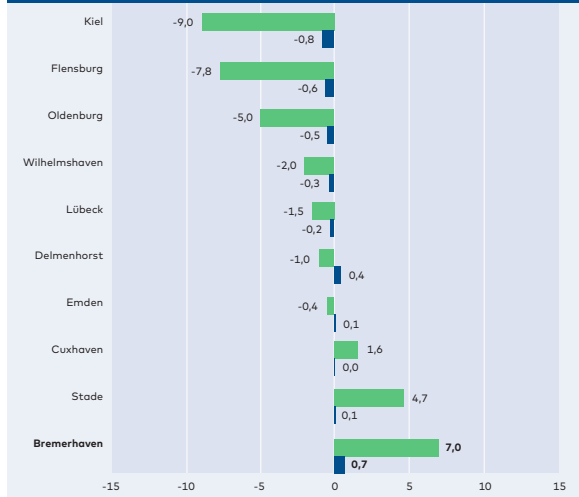
selben Zeitraum leicht um -0,5 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent abgenommen und bleibt damit im Bundesvergleich (5,7 Prozent) weiterhin auf hohem Niveau. Anders als in der Stadt Bremen haben die Zahl der Arbeitslosen (+0,7 Prozent) und die Arbeitslosenquote (+0,2 Prozentpunkte) in Bremerhaven im Jahresdurchschnitt leicht zugenommen.

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------------|
| Arbeitslosenquote Land Bremen* | 9,8 | 9,9 | 11,2 | 10,7 | 10,2 | -0,5%p |
| Stadt Bremen | 9,3 | 9,5 | 10,7 | 10,2 | 9,6 | -0,6%p |
| Stadt Bremerhaven | 12,6 | 12,2 | 13,8 | 13,1 | 13,3 | 0,2%p |
| Deutschland | 5,2 | 5,0 | 5,9 | 5,7 | 5,3 | -0,4%p |
| Arbeitslose Land Bremen | 34.904 | 35.702 | 40.822 | 39.292 | 37.214 | -5,3% |
| Stadt Bremen | 27.446 | 28.382 | 32.456 | 31.369 | 29.235 | -6,8% |
| Stadt Bremerhaven | 7.458 | 7.320 | 8.367 | 7.923 | 7.980 | 0,7% |
| Deutschland | 2.340.082 | 2.266.720 | 2.695.444 | 2.613.489 | 2.418.133 | -7,5% |
| gemeldete Stellen Land Bremen** | 7.169 | 7.425 | 5.844 | 6.510 | 8.858 | 36,1% |
| Stadt Bremen | 5.927 | 6.207 | 4.732 | 5.295 | 7.394 | 39,6% |
| Stadt Bremerhaven | 1.242 | 1.218 | 1.112 | 1.216 | 1.464 | 20,5% |
| Deutschland*** | 796.427 | 774.345 | 613.445 | 705.605 | 844.796 | 19,7% |

%p Veränderungswerte in Prozentpunkten, * In Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, ** Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und

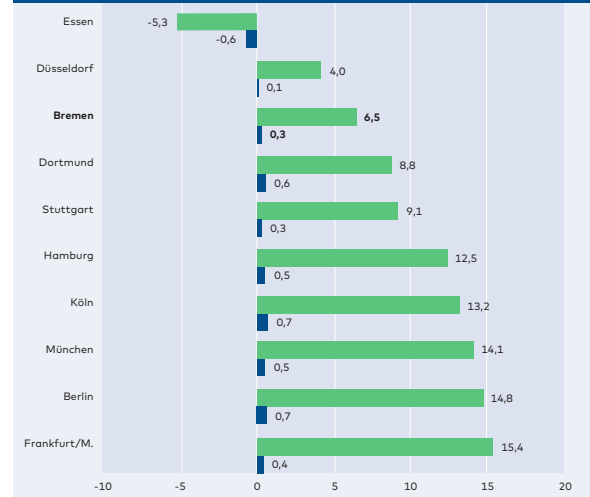
den gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden, *** Einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, jeweils Jahresdurchschnitte.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2022 gegenüber 2018 Bremerhaven im Städtevergleich



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2022 gegenüber 2018 Stadt Bremen im Städtevergleich



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Beschäftigung

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zum Stichtag 30. Juni 2022 ist im Land Bremen im Vergleich zum Vorjahreswert um +1,7 Prozent gestiegen. Damit lag der Beschäftigungsstand sogar um +2,4 Prozent über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt fiel die Beschäftigungsdynamik im Land Bremen jedoch etwas geringer

aus. Bundesweit lagen die Wachstumsraten gegenüber 2021 bei +1,9 Prozent und gegenüber 2019 bei +3,1 Prozent. Am deutlichsten hat die Beschäftigung im bremischen Gastgewerbe zugenommen (+10,2 Prozent). Leicht rückläufig war die Entwicklung in der Industrie (-1,1 Prozent) und im Baugewerbe (-0,4 Prozent).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Land Bremen (in Tsd.) | 330,4 | 334,3 | 332,5 | 336,7 | 342,2 | 1,7% |
| davon: Produzierendes Gewerbe* | 60,2 | 60,5 | 60,6 | 59,9 | 59,2 | -1,1% |
| Baugewerbe | 13,3 | 13,0 | 13,1 | 13,8 | 13,8 | -0,4% |
| Handel** | 40,5 | 40,4 | 40,3 | 39,9 | 40,1 | 0,4% |
| Verkehr und Lagerei | 36,5 | 37,5 | 37,6 | 37,4 | 38,4 | 2,6% |
| Gastgewerbe | 10,1 | 10,1 | 9,2 | 8,5 | 9,4 | 10,2% |
| Öffentliche und private Dienstleister | 169,7 | 172,6 | 171,5 | 176,9 | 181,2 | 2,4% |
| Stadt Bremen (in Tsd.) | 277,3 | 281,4 | 280,6 | 283,9 | 288,6 | 1,7% |
| davon: Produzierendes Gewerbe* | 52,3 | 52,3 | 52,8 | 51,9 | 51,2 | -1,4% |
| Baugewerbe | 10,4 | 10,9 | 10,9 | 11,3 | 11,5 | 2,0% |
| Handel** | 33,7 | 33,8 | 33,6 | 33,5 | 33,7 | 0,6% |
| Verkehr und Lagerei | 28,1 | 29,0 | 29,4 | 29,3 | 29,7 | 1,3% |
| Gastgewerbe | 8,3 | 8,3 | 7,6 | 7,0 | 7,7 | 9,8% |
| Öffentliche und private Dienstleister | 144,3 | 147,0 | 146,2 | 150,6 | 154,6 | 2,6% |
| Stadt Bremerhaven (in Tsd.) | 53,1 | 52,9 | 51,9 | 52,8 | 53,7 | 1,6% |
| davon: Produzierendes Gewerbe* | 7,9 | 8,2 | 7,9 | 7,9 | 8,0 | 1,1% |
| Baugewerbe | 2,8 | 2,2 | 2,2 | 2,6 | 2,3 | -10,9% |
| Handel** | 6,8 | 6,6 | 6,7 | 6,4 | 6,4 | -0,9% |
| Verkehr und Lagerei | 8,4 | 8,5 | 8,2 | 8,1 | 8,7 | 7,4% |
| Gastgewerbe | 1,8 | 1,8 | 1,6 | 1,5 | 1,7 | 12,4% |
| Öffentliche und private Dienstleister | 25,3 | 25,6 | 25,3 | 26,2 | 26,6 | 1,2% |
| Deutschland (in Tsd.) | 32.868,6 | 33.405,7 | 33.321,5 | 33.800,6 | 34.443,7 | 1,9% |
| davon: Produzierendes Gewerbe* | 7.478,1 | 7.558,5 | 7.431,8 | 7.347,9 | 7.374,0 | 0,4% |
| Baugewerbe | 1.847,2 | 1.896,0 | 1.923,5 | 1.975,8 | 2.002,4 | 1,3% |
| Handel** | 4.448,2 | 4.492,6 | 4.502,3 | 4.537,2 | 4.602,9 | 1,4% |
| Verkehr und Lagerei | 1.791,2 | 1.837,8 | 1.847,2 | 1.893,7 | 1.919,8 | 1,4% |
| Gastgewerbe | 1.083,7 | 1.109,1 | 1.026,5 | 981,0 | 1.061,8 | 8,2% |
| Öffentliche und private Dienstleister | 15.969,0 | 16.258,7 | 16.336,4 | 16.807,9 | 17.223,0 | 2,5% |

* Ohne Baugewerbe, ** Handel inkl. Instandhaltung und Reparatur Kfz. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, jeweils zum Stichtag 30.6.

Erwerbstätige im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| Land Bremen (in Tsd.) | 435,8 | 438,6 | 434,4 | 434,8 | 441,0 | 1,4% |
| Deutschland (in Tsd.) | 44.866 | 45.277 | 44.915 | 44.980 | 45.570 | 1,3% |

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

Pendlerverflechtung

Sowohl die Zahl der Einpendler als auch der Auspendler von Bremen und Bremerhaven hat im Jahr 2022 erneut zugenommen. Während der Saldo aus Ein- und Auspendlern in der Stadt Bremen leicht gestiegen ist, verzeichnet Bremerhaven einen leichten Rückgang des Pendlersaldos. Die Einpendlerquote, also der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnsitz außerhalb der Stadtgrenzen, lag in der Stadt Bremen bei rund 43 Prozent und in Bremerhaven bei rund 46 Prozent. 2.270 Personen mit Wohn-

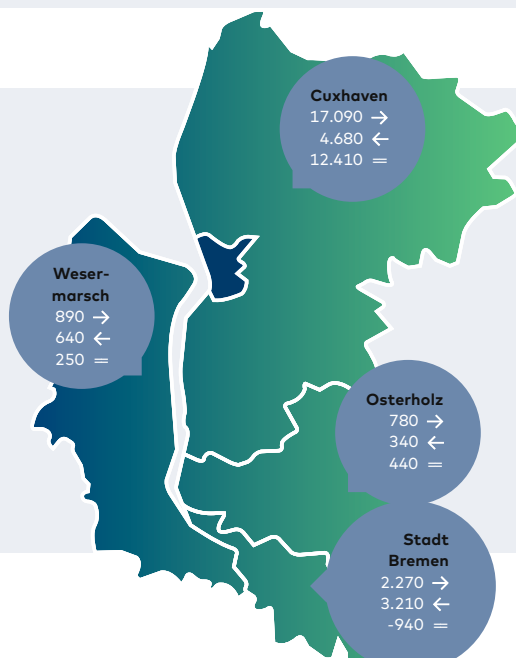
sitz in Bremen waren am Arbeitsort Bremerhaven beschäftigt. In umgekehrte Richtung pendelten 3.210 Personen. Der Großteil der Einpendler der Stadt Bremen kommt aus Niedersachsen (81 Prozent) bzw. aus der Metropolregion Nordwest (74 Prozent). Davon wohnen jeweils die meisten im Landkreis Osterholz, gefolgt von Diepholz, Verden und Delmenhorst. In Bremerhaven kommen 69 Prozent der Einpendler aus dem die Stadt umschließenden Landkreis Cuxhaven.

| Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler in Tsd. | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
| Land Bremen | | | | | | |
| Einpendler | 138,0 | 137,6 | 136,5 | 138,7 | 142,5 | 2,7% |
| Auspendler | 52,3 | 53,3 | 53,7 | 57,6 | 60,6 | 5,2% |
| Saldo | 85,7 | 84,4 | 82,8 | 81,1 | 81,9 | 1,0% |
| Stadt Bremen | | | | | | |
| Einpendler | 118,4 | 118,6 | 117,7 | 119,7 | 123,2 | 2,9% |
| Auspendler | 45,6 | 46,3 | 46,7 | 50,0 | 52,6 | 5,2% |
| Saldo | 72,8 | 72,4 | 71,0 | 69,7 | 70,7 | 1,3% |
| Stadt Bremerhaven | | | | | | |
| Einpendler | 24,6 | 24,1 | 23,9 | 24,3 | 24,7 | 1,7% |
| Auspendler | 11,8 | 12,0 | 12,1 | 13,0 | 13,5 | 4,3% |
| Saldo | 12,9 | 12,0 | 11,8 | 11,4 | 11,2 | -1,4% |
| von Bremen nach Bremerhaven | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,2 | 2,3 | 4,5% |
| von Bremerhaven nach Bremen | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,2 | 3,2 | 1,4% |

Pendlerverflechtungen Bremerhaven

- Einpendler nach Bremerhaven
- ← Auspendler von Bremerhaven
- = Pendlersaldo mit Bremerhaven

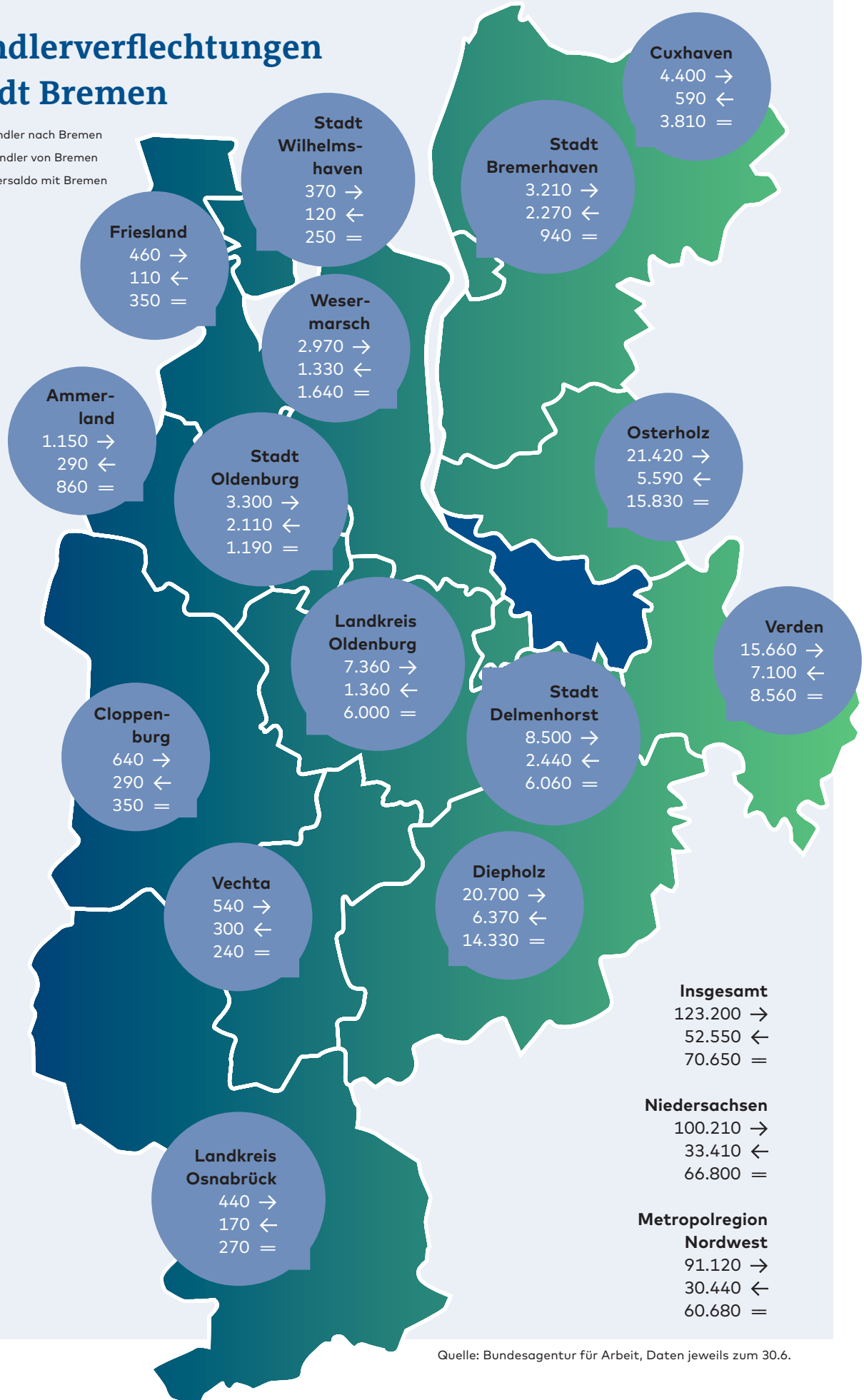
| Insgesamt | Niedersachsen |
|-----------|---------------|
| 24.740 → | 20.720 → |
| 13.530 ← | 7.760 ← |
| 11.210 = | 12.960 = |



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.6.

Pendlerverflechtungen Stadt Bremen

- Einpendler nach Bremen
 ← Auspendler von Bremen
 = Pendlersaldo mit Bremen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.6.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gegenüber dem Vorjahr hat im Land Bremen sowohl die Zahl der Gewerbeanmeldungen (+13,4 Prozent) als auch der Gewerbeabmeldungen (+15,3 Prozent) im Jahr 2022 zugenommen. In der Summe wurde weiterhin häufiger ein Gewerbe an- als abgemeldet.

Anders als insgesamt in Deutschland (+4,3 Prozent) wurden im Land Bremen (-33,2 Prozent) im Jahr 2022 weniger Unternehmensinsolvenzen registriert als im Vorjahr. Der Rückgang der Zahlen in Bremen kann zum Teil darauf zurückgeführt werden, dass das Auslaufen von pandemiebedingten Sonderregelungen im Vorjahr vermutlich zu einer teilweise erhöhten Anzahl von Insolvenzanträgen geführt hat.

Gewerbeanzeigen

| | Anmeldungen | | | Abmeldungen | | |
|--------------|-------------|---------|------------------------|-------------|---------|------------------------|
| | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
| Stadt Bremen | 4.548 | 5.272 | 15,9% | 2.968 | 3.453 | 16,3% |
| Bremerhaven | 968 | 982 | 1,4% | 816 | 910 | 11,5% |
| Land Bremen | 5.516 | 6.254 | 13,4% | 3.784 | 4.363 | 15,3% |
| Deutschland | 704.949 | 673.463 | -4,5% | 538.793 | 563.130 | 4,5% |

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

Unternehmensinsolvenzen (einschließlich Kleingewerbe) im Land Bremen und in Deutschland im Jahr 2022

| | Beantragte Verfahren | | Verfahren insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr | Betroffene Beschäftigte | Voraussichtliche Forderungen in Mio. EUR |
|-------------|----------------------|--------------------------|---------------------|--------|--|-------------------------|--|
| | eröffnet | mangels Masse abgewiesen | 2022 | 2021 | | | |
| Land Bremen | 124 | 29 | 153 | 229 | -33,2% | 1.039 | 1.190 |
| Deutschland | 10.432 | 4.158 | 14.590 | 13.993 | 4,3% | 83.597 | 14.817 |

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Bremen.

Wirtschaftsleistung

Laut vorläufigen Berechnungen der statistischen Ämter ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich um +5,1 Prozent gestiegen. Gleichzeitig wurde auch das Wachstum der bremischen Wirtschaft für das Jahr 2021 neu berechnet und von +2,7 Prozent auf +6,1 Prozent nach oben revidiert. Demnach ist die bremische Wirtschaft in den beiden vergangenen Jahren deutlich stärker gewachsen als im Bundesdurchschnitt. Dennoch sind die Werte für beide Jahre noch als vorläufig zu betrachten. Dies liegt unter anderem daran,

dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine zuverlässigen Informationen über die Höhe der Vorleistungen in der bremischen Industrie vorliegen, welche mit einem Wachstum der Wertschöpfung um +18,5 Prozent und um +11,5 Prozent in den Jahren 2021 und 2022 maßgeblich zum Gesamtwachstum beigetragen hat. Ein Rückgang der Wertschöpfung wurde im Jahr 2022 im Baugewerbe verzeichnet (-5,9 Prozent). In den Dienstleistungen ist die preisbereinigte Wertschöpfung über alle Bereiche hinweg im Durchschnitt um +3,7 Prozent gewachsen.

Bruttowertschöpfung im Land Bremen

| | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) | | | | | in Mio. Euro |
|---|--|--------|--------|-------|-------|--------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2022 |
| Alle Wirtschaftszweige | -0,3% | -1,7% | -5,2% | 6,1% | 5,1% | 35.010 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | -23,7% | -23,8% | -6,3% | -2,1% | -4,0% | 18 |
| Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | -5,7% | -5,5% | -11,6% | 18,5% | 11,5% | 8.323 |
| Baugewerbe | 3,6% | -7,3% | -5,1% | 1,3% | -5,9% | 1.365 |
| Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, IuK* | 3,2% | -0,1% | -7,2% | 5,4% | 5,4% | 9.503 |
| Finanz- und Unternehmensdienstl., Wohnungswesen | 0,1% | -2,6% | 0,5% | 1,3% | 3,4% | 8.030 |
| Öffentliche und Sonstige Dienstleister | 0,9% | 2,6% | -2,8% | 2,0% | 2,0% | 7.772 |

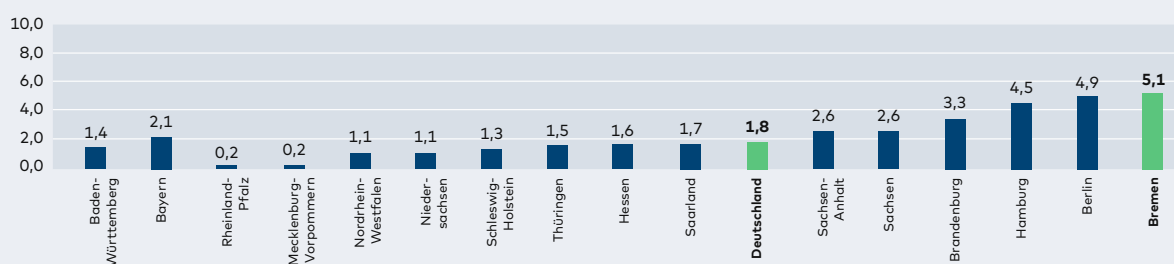
* Informations- und Kommunikationsdienstleister.

Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen

| Bruttoinlandsprodukt | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) | | | | | in Mio. Euro |
|----------------------|--|-------|-------|------|------|--------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2022 |
| Land Bremen | -0,2% | -1,4% | -5,0% | 6,1% | 5,1% | 38.698 |
| Deutschland | 1,0% | 1,1% | -3,7% | 2,6% | 1,8% | 3.867.050 |

| Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Inland) | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) | | | | | in Mio. Euro |
|---|--|-------|-------|------|------|--------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2022 |
| Land Bremen | -2,2% | -2,1% | -4,1% | 6,0% | 3,6% | 87.752 |
| Deutschland | -0,4% | 0,1% | -2,9% | 2,5% | 0,5% | 84.860 |

Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im Bundesländervergleich 2022 gegenüber 2021 (preisbereinigt, in Prozent)



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.



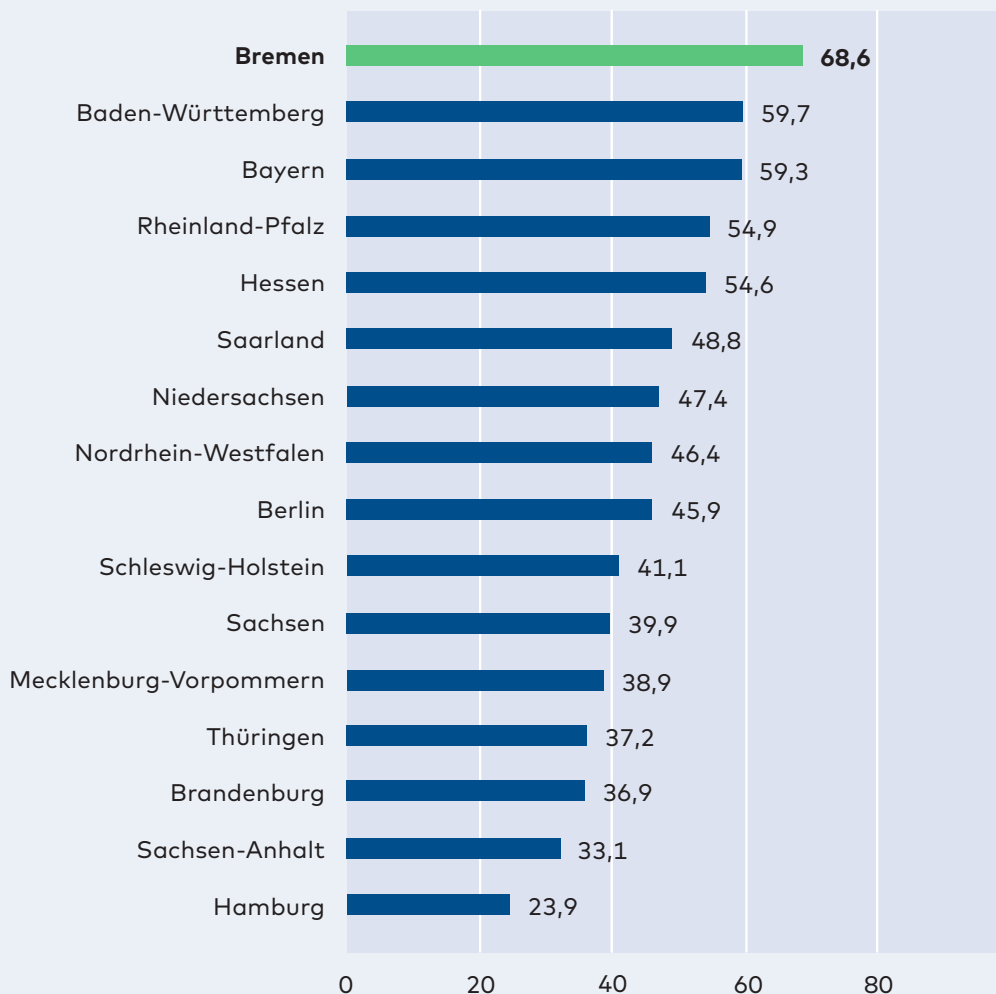
Branchendaten

Industrie

Nach dem starken pandemiebedingten Einbruch ist der Industriumsatz im Jahr 2022 leicht über das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr legten die Umsatzzahlen der Industrie im Land Bremen um +31,5 Prozent zu. Vor allem im Auslandsgeschäft wurden hohe Steigerungen realisiert (+38,0 Prozent). Mit einem Anteil von 68,6 Prozent am Gesamtumsatz verzeichnete das Land Bremen im Bundesländervergleich nach wie vor mit Abstand die höchste Exportquote. Maßgeblich für die hohen Zuwachsraten in der bremischen Industrie war die Entwicklung im Fahrzeugbau (+37,2

Prozent), auf den insgesamt etwas mehr als zwei Drittel des gesamten Industriumsatzes zurückzuführen sind. Laut den ersten Berechnungen der statistischen Ämter ist auch die Wertschöpfung in der bremischen Industrie mit einem Zuwachs von +11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen und war damit ausschlaggebend für das hohe Wirtschaftswachstum im Land Bremen. Die Zahlen zur Wertschöpfung sind jedoch noch als vorläufig zu betrachten. So war zum Zeitpunkt der Berechnung beispielsweise noch nicht genau bekannt, wie sich kostenseitig die Höhe der Vorleistungen entwickelt hat.

Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz 2022 der Industrie in Prozent (Exportquote)



Industrieentwicklung im Land Bremen

Veränderung

| Verarbeitendes Gewerbe* | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2022/21 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Zahl der Betriebe | 152 | 145 | 154 | 141 | 138 | -2,1% |
| Stadt Bremen | 121 | 115 | 125 | 112 | 111 | -0,9% |
| Stadt Bremerhaven | 31 | 30 | 30 | 30 | 27 | -10,0% |
| Umsatz (in Mio. Euro) | 36.243 | 33.894 | 26.554 | 26.550 | 34.924 | 31,5% |
| Stadt Bremen | 34.218 | 32.501 | 25.197 | 25.076 | 33.383 | 33,1% |
| Stadt Bremerhaven | 2.026 | 1.392 | 1.357 | 1.474 | 1.541 | 4,5% |
| Vorleistungsgüterproduzenten | 4.844 | 4.405 | 3.299 | 4.224 | 5.497 | 30,1% |
| Investitionsgüterproduzenten | 29.180 | 27.194 | 21.087 | 19.982 | 26.702 | 33,6% |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe** | 2.219 | 2.294 | 2.168 | 2.344 | 2.724 | 16,2% |
| ausgewählte Branchen | | | | | | |
| Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung | 2.546 | 2.605 | 2.497 | 2.678 | 3.227 | 20,5% |
| darunter: Fischverarbeitung | 862 | 939 | 931 | 968 | | |
| Verarb. v. Kaffee u. Tee, H. v. Kaffee-Ersatz | 847 | 850 | 835 | 985 | 1.287 | 30,7% |
| Hersteller von Metallerzeugnissen | 420 | 524 | 388 | 515 | 612 | 18,8% |
| Maschinenbau | 1.643 | 933 | 730 | 708 | 691 | -2,4% |
| Fahrzeugbau | 25.543 | 24.670 | 18.988 | 17.511 | 24.027 | 37,2% |
| darunter: Schiff- und Bootsbau | 654 | 756 | 968 | 1.575 | 929 | -41,0% |
| Auslandsumsatz (in Mio. Euro) | 23.552 | 21.971 | 16.655 | 17.355 | 23.952 | 38,0% |
| Stadt Bremen | 23.297 | 21.709 | 16.346 | 17.062 | 23.664 | 38,7% |
| Stadt Bremerhaven | 255 | 262 | 310 | 293 | 288 | -1,7% |
| Beschäftigte (Gesamt) | 47.235 | 46.698 | 45.291 | 43.808 | 43.984 | 0,4% |
| Stadt Bremen | 42.238 | 41.718 | 40.761 | 39.181 | 39.419 | 0,6% |
| Stadt Bremerhaven | 4.998 | 4.980 | 4.530 | 4.627 | 4.565 | -1,3% |
| Vorleistungsgüterproduzenten | 7.203 | 7.321 | 7.301 | 7.056 | 7.410 | 5,0% |
| Investitionsgüterproduzenten | 33.739 | 33.133 | 32.055 | 31.174 | 31.118 | -0,2% |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe** | 6.452 | 6.244 | 5.936 | 5.578 | 5.456 | -2,2% |
| ausgewählte Branchen | | | | | | |
| Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung | 5.821 | 5.764 | 5.615 | 5.258 | 5.232 | -0,5% |
| darunter: Fischverarbeitung | 2.113 | 2.205 | 2.129 | 2.207 | 1.606 | -27,2% |
| Verarb. v. Kaffee u. Tee, H. v. Kaffee-Ersatz | 1.150 | 1.167 | 1.188 | 1.135 | 1.146 | 1,0% |
| Hersteller von Metallerzeugnissen | 2.710 | 2.388 | 2.283 | 2.361 | 2.355 | -0,3% |
| Maschinenbau | 4.392 | 4.356 | 3.803 | 3.566 | 3.178 | -10,9% |
| Fahrzeugbau | 22.913 | 22.925 | 22.043 | 21.293 | 20.995 | -1,4% |
| darunter: Schiff- und Bootsbau | 844 | 884 | 919 | 1.001 | 827 | -17,4% |
| Löhne und Gehälter (in Mio. Euro) | 2.791 | 2.803 | 2.621 | 2.609 | 2.752 | 5,5% |
| Stadt Bremen | 2.609 | 2.626 | 2.462 | 2.442 | 2.585 | 5,9% |
| Stadt Bremerhaven | 182 | 177 | 160 | 167 | 167 | 0,0% |
| geleistete Arbeitsstunden (in 1.000) | 72.574 | 70.439 | 63.872 | 61.617 | 63.284 | 2,7% |
| Stadt Bremen | 64.213 | 62.074 | 56.449 | 53.885 | 55.813 | 3,6% |
| Stadt Bremerhaven | 8.360 | 8.355 | 7.423 | 7.732 | 7.471 | -3,4% |

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

** Hierin enthalten sind Hersteller von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern sowie von Energie.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

Baugewerbe

Bereits im Jahr 2021 haben stark steigende Preise und Lieferengpässe für Rohstoffe und Materialien für ein schwieriges Geschäftsumfeld in der Bauwirtschaft gesorgt. Im Laufe des Jahres 2022 hat das steigende Zinsniveau zudem zu Zurückhaltung bei der Vergabe von neuen Aufträgen geführt. Die Zahl der Baugenehmigungen ist im Jahr 2022 um -15,7 Prozent gesunken und lag damit im Vergleich der vergangenen fünf Jahre auf niedrigem Niveau. Bei einem noch vergleichsweise hohen Auftragsbestand ist die Zahl

der Baufertigstellungen von Gebäuden im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um +8,6 Prozent gestiegen, lag in der Summe aber weiter unter dem Wert des Vorkrisenniveaus aus dem Jahr 2019. Die Wertschöpfung ist in der gesamten Bauwirtschaft laut den vorläufigen Berechnungen der statistischen Ämter gegenüber dem Vorjahr um -5,9 Prozent gesunken. Gleichzeitig ist der Umsatz um -8,8 Prozent zurückgegangen. Der höchste Umsatzrückgang wurde im Hochbau verzeichnet (-23,3 Prozent).

Bautätigkeit im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Veränderung | |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| | | | | | 2022 | 2022/21 |
| Baugenehmigungen* | 2.465 | 2.101 | 2.059 | 2.332 | 1.966 | -15,7% |
| darunter Wohnungsbau | 2.338 | 2.065 | 1.921 | 2.147 | 1.907 | -11,2% |
| darunter Nichtwohnbau | 127 | 36 | 138 | 185 | 59 | -68,1% |
| Baufertigstellungen* | 2.090 | 2.190 | 1.845 | 1.703 | 1.849 | 8,6% |
| darunter Wohnungsbau | 2.081 | 2.145 | 1.730 | 1.632 | 1.748 | 7,1% |
| darunter Nichtwohnbau | 9 | 45 | 115 | 71 | 101 | 42,3% |
| Wohnungsgebäudebestand | 140.014 | 140.391 | 140.872 | 141.168 | 141.473 | 0,2% |
| darin Wohnungen | 349.658 | 351.738 | 353.444 | 355.024 | 356.784 | 0,5% |
| Wohnfläche (in 100 qm) | 282.025 | 283.840 | 285.254 | 286.540 | 287.982 | 0,5% |

* Für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

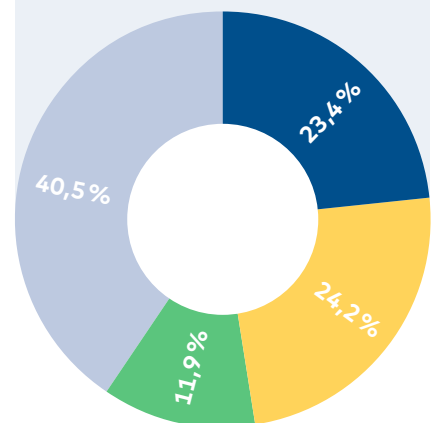
Baugewerbe* im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Veränderung | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | | | | | 2022 | 2022/21 |
| Umsatz (in Mio. Euro) | 724 | 640 | 711 | 617 | 563 | -8,8% |
| darunter: | | | | | | |
| Bau von Gebäuden (Hochbau) | 123 | 126 | 155 | 172 | 132 | -23,3% |
| Straßenbau | 114 | 124 | 119 | 141 | 136 | -3,5% |
| Sonstiger Tiefbau | 94 | 69 | 63 | 61 | 67 | 9,8% |
| Übriges Bauhauptgewerbe | 393 | 321 | 374 | 243 | 228 | -6,2% |
| Beschäftigte | 3.415 | 3.182 | 3.333 | 3.372 | 3.034 | -10,0% |
| Geleistete Arbeitsstunden (in Tsd.) | 3.543 | 3.502 | 3.951 | 3.907 | 3.318 | -15,1% |
| darunter: | | | | | | |
| Bau von Gebäuden (Hochbau) | 770 | 983 | 1.072 | 990 | 835 | -15,7% |
| Straßenbau | 864 | 765 | 873 | 901 | 868 | -3,7% |
| Sonstiger Tiefbau | 323 | 298 | 299 | 351 | 306 | -12,8% |
| Übriges Bauhauptgewerbe | 1.586 | 1.456 | 1.707 | 1.665 | 1.309 | -21,4% |

* Betriebe in Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten in den Bereichen Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau. Die Werte bis zum Jahr 2015 beruhen auf hochgerechneten Werten.
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

Umsatz 2022

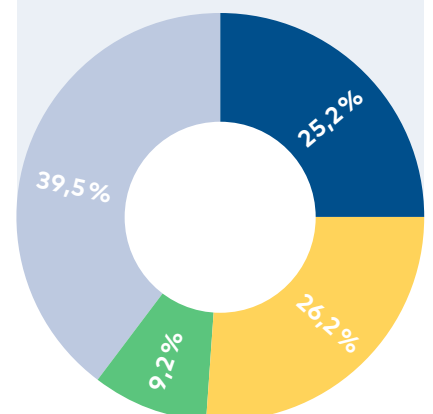
- Bau von Gebäuden (Hochbau)
- Straßenbau
- Sonstiger Tiefbau
- Übriges Bauhauptgewerbe



Geleistete

Arbeitsstunden 2022

- Bau von Gebäuden (Hochbau)
- Straßenbau
- Sonstiger Tiefbau
- Übriges Bauhauptgewerbe



Groß- und Einzelhandel

Im Jahr 2022 resultierten Umsatzzuwächse im Handel im Wesentlichen aus Preissteigerungen. Preisbereinigt wurden sowohl im Großhandel (-0,8 Prozent) als auch im Einzelhandel (-2,1 Prozent) und im Handel mit Kraftfahrzeugen (-2,6 Prozent) leichte Umsatzrückgänge im Vergleich zum Jahr 2021 verzeichnet. Während die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im

Großhandel (+1,8 Prozent) sowie im Handel mit Kraftfahrzeugen (+0,9 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr leicht zulegte, war der Beschäftigungsstand im Einzelhandel leicht rückläufig (-0,7 Prozent). Im Gegensatz zu den meisten Bereichen des Einzelhandels hat die Beschäftigung im Versand- bzw. Onlinehandel um +4,7 Prozent zugenommen.

Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels im Land Bremen

| | Veränderung 2022/21 | |
|--|---------------------|------------------|
| | jeweilige Preise | konstante Preise |
| Großhandel* | 22,9% | -0,8% |
| Einzelhandel* | 6,0% | -2,1% |
| Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 5,7% | -2,6% |

* Ohne Handel mit Kfz.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen

Beschäftigungsstand und -entwicklung des Groß- und Einzelhandels im Land Bremen

| | Veränderung | | |
|--|---------------|---------------|--------------|
| | 2021 | 2022 | 2022/21 |
| Großhandel* | 14.122 | 14.382 | 1,8% |
| Handelsvermittlung | 2.377 | 2.424 | 2,0% |
| Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 81 | 93 | 14,8% |
| Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2.865 | 2.989 | 4,3% |
| Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 1.920 | 2.029 | 5,7% |
| Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik | 199 | 207 | 4,0% |
| Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 2.002 | 2.083 | 4,0% |
| Sonstiger Großhandel | 3.297 | 3.309 | 0,4% |
| Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt | 1.381 | 1.248 | -9,6% |
| Einzelhandel* | 20.454 | 20.305 | -0,7% |
| Einzelhandel mit Waren verschiedener Art** | 6.856 | 6.710 | -2,1% |
| Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren** | 2.047 | 2.018 | -1,4% |
| Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) | 436 | 432 | -0,9% |
| Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik** | 1.210 | 1.217 | 0,6% |
| Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf** | 2.037 | 2.011 | -1,3% |
| Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren** | 894 | 906 | 1,3% |
| Einzelhandel mit sonstigen Gütern** | 5.951 | 5.932 | -0,3% |
| Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten | 43 | 53 | 23,3% |
| Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen oder an Ständen (Versand- und Onlinehandel) | 980 | 1.026 | 4,7% |
| Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 5.368 | 5.415 | 0,9% |

* Ohne Handel mit Kfz. ** In Verkaufsräumen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.06.

Kaufkraftkennziffern Die durchschnittliche Kaufkraft je Einwohner im Land Bremen blieb weiterhin unterhalb des Bundesdurchschnitts. Das galt sowohl für die verfügbaren Nettoeinkommen insgesamt (allgemeine Kaufkraft), als auch für den Teil der Einkommen, welcher für den Konsum im Einzelhandel infrage kommt (einzelhandelsrelevante Kaufkraft). Vor allem den Einwohnern Bremerhavens verblieb im Durchschnitt vergleichsweise wenig von ihren Einkommen, um Käufe im Einzelhandel zu tätigen (84,3

Prozent). In der Stadt Bremen lag der Index für die einzelhandelsrelevante Kaufkraft mit 96,0 Prozent deutlich näher am Bundesdurchschnitt. In beiden Städten profitierte der Einzelhandel jedoch davon, dass Kunden von außerhalb in den Städten einkaufen. In der Summe schöpften beide Einzelhandelsstandorte deutlich mehr Kaufkraft aus anderen Regionen ab als umgekehrt. Dies drückte sich in einer vergleichsweise hohen Einzelhandelszentralität der Standorte Bremen (114,8 Prozent) und Bremerhaven (131,4 Prozent) aus.

Kaufkraftkennziffern 2022

| | | Stadt Bremen | Bremerhaven | Land Bremen | Deutschland |
|---------------------------------|-------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| Kaufkraft allgemein* | in Mio. Euro | 14.111 | 2.428 | 16.539 | 2.272.600 |
| | Euro je Einwohner | 24.804 | 21.014 | 24.164 | 26.870 |
| | Index (Deutschland=100) | 92,3 | 78,2 | 89,9 | 100,0 |
| Einzelhandelsrelev. Kaufkraft** | in Mio. Euro | 4.076 | 727 | 4.803 | 631.178 |
| | Euro je Einwohner | 7.165 | 6.293 | 7.018 | 7.463 |
| | Index (Deutschland=100) | 96,0 | 84,3 | 94,0 | 100,0 |
| Einzelhandelsumsatz*** | in Mio. Euro | 3.945 | 805 | 4.750 | 532.068 |
| | Euro je Einwohner | 6.934 | 6.971 | 6.940 | 6.291 |
| | Index (Deutschland=100) | 110,2 | 110,8 | 110,3 | 100,0 |
| Einzelhandelszentralität**** | Index (Deutschland=100) | 114,8 | 131,4 | 117,3 | 100,0 |

* Verfügbares Nettoeinkommen (inklusive Transferleistungen).

** Der Anteil der allgemeinen Kaufkraft, die im Einzelhandel ausgegeben wird.

*** Tatsächlicher im örtlichen Einzelhandel getätigter Umsatz gemessen am Einkaufsort.

**** Relation aus Einzelhandelsumsatz und Einzelhandelsrelevanter Kaufkraft. Der Index gibt an, ob in der Summe mehr Kaufkraft aus anderen Regionen zufließt (Index>100), oder mehr an diese abfließt (Index<100).

Quelle: Michael Bauer Research GmbH.

Außenhandel

Einfuhr Im Jahr 2022 sind die wertmäßigen Einfuhren in das Land Bremen um +23,0 Prozent gestiegen. Nominal hat der importierte Warenwert damit das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 um rund ein Viertel übertroffen. Zum Teil ist der starke Zuwachs jedoch auf Preissteigerungen zurückzuführen. Ein Indiz dafür ist ein großer Unterschied zwischen der wertmäßigen und der mengenmäßigen Entwicklung der Warenimporte. Insgesamt ist das importierte Warengewicht in Tonnen gegenüber dem Vorjahr sogar um -4,9 Prozent gesunken. Rückläufig war die eingeführte Warenmenge insbesondere aus den Herkunftsländern Russland (-24,5 Prozent), wo sich die Handelsanktionen auf Grund des Krieges bemerkbar machten, und dem Vereinigten Königreich (-19,1 Prozent), wo

sich die Folgen des Brexits zeigten. Dass Russland gemessen am Warenwert der Einfuhren – nach Polen und China – weiterhin Platz 3 der bedeutendsten Herkunftsländer einnahm, dürfte insbesondere an den hohen Preissteigerungen von Kokerei- und Mineralölzerzeugnissen liegen, welche im Jahr 2022 knapp 80 Prozent des importierten Warenwertes aus Russland ausmachten. Die schrittweise Verschärfung der EU-Sanktionsmaßnahmen gegen Russland speziell für diesen Bereich wurden erst in der zweiten Jahreshälfte beschlossen, mit entsprechend zeitverzögerter Wirkung. Von Platz 1 auf Platz 4 gefallen ist das Vereinigte Königreich, aus dem nicht nur eine geringere Warenmenge, sondern auch wertmäßig (-23,3 Prozent) weniger importiert wurde als im Vorjahr.

| Warenbenennung | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro |
| Erzeugnisse aus Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | 1.472 | 1.682 | 1.409 | 1.695 | 1.249 | 1.595 | 1.130 | 1.645 | 1.051 | 2.279 |
| Kohle, Erdöl, Gas, Bergbauerzeugnisse | 7.243 | 612 | 7.135 | 737 | 6.539 | 650 | 7.450 | 1.004 | 6.940 | 1.095 |
| Nahrungs- und Genussmittel | 787 | 1.584 | 783 | 1.687 | 846 | 1.690 | 841 | 1.835 | 956 | 2.437 |
| Bekleidung, Textilien, Lederwaren | 74 | 918 | 68 | 883 | 63 | 851 | 75 | 1.074 | 81 | 1.719 |
| Kokerei- und Mineralölzerzeugnisse | 1.400 | 776 | 2.223 | 1.185 | 1.755 | 630 | 1.410 | 745 | 1.558 | 1.623 |
| Chemische, pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi-, Kunststoffwaren | 413 | 982 | 404 | 905 | 353 | 807 | 374 | 950 | 417 | 1.184 |
| Metalle und Metallerzeugnisse | 1.389 | 1.452 | 945 | 1.160 | 389 | 788 | 769 | 1.200 | 496 | 1.401 |
| Elektrische, Optische und Datenverarbeitungsgeräte | 45 | 1.315 | 50 | 1.377 | 51 | 1.279 | 73 | 1.418 | 70 | 1.691 |
| Maschinen | 42 | 584 | 36 | 538 | 29 | 459 | 38 | 532 | 47 | 828 |
| Kraftwagen und Kraftwagenteile | 175 | 1.550 | 167 | 1.694 | 157 | 1.359 | 232 | 2.426 | 172 | 1.638 |
| Schiffe, Luft- und Raumfahrt- und sonstige Fahrzeuge | 157 | 2.980 | 42 | 2.533 | 21 | 1.968 | 40 | 1.533 | 40 | 1.785 |
| Sonstige Waren | 1.217 | 1.561 | 1.124 | 1.458 | 1.187 | 1.407 | 1.239 | 1.657 | 1.171 | 2.023 |
| Gesamt | 14.414 | 15.997 | 14.388 | 15.852 | 12.638 | 13.484 | 13.671 | 16.019 | 12.998 | 19.702 |

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Einfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten

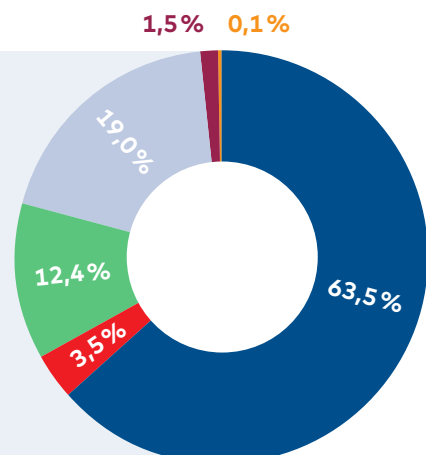
| | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro |
| Europa | 8.994 | 10.787 | 8.303 | 10.645 | 7.819 | 8.756 | 8.520 | 10.359 | 7.151 | 12.505 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Polen | 225 | 738 | 293 | 815 | 232 | 686 | 316 | 938 | 404 | 1.698 |
| Russische Föderation | 2.328 | 692 | 2.421 | 913 | 2.706 | 666 | 2.443 | 1.056 | 1.843 | 1.652 |
| Vereinigtes Königreich | 80 | 1.662 | 68 | 919 | 138 | 1.479 | 121 | 1.959 | 98 | 1.502 |
| Afrika | 970 | 316 | 1.131 | 350 | 1.299 | 357 | 1.486 | 502 | 1.537 | 684 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Äthiopien | 34 | 67 | 37 | 71 | 34 | 68 | 39 | 94 | 45 | 157 |
| Liberia | 651 | 24 | 788 | 48 | 1.126 | 71 | 890 | 110 | 939 | 126 |
| Südafrika | 157 | 69 | 102 | 62 | 20 | 58 | 351 | 95 | 406 | 125 |
| Amerika | 3.338 | 2.100 | 3.362 | 2.125 | 2.338 | 1.980 | 2.205 | 1.808 | 2.727 | 2.450 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Brasilien | 1.286 | 603 | 973 | 541 | 394 | 486 | 444 | 593 | 631 | 888 |
| Vereinigte Staaten | 538 | 711 | 822 | 767 | 959 | 716 | 1.008 | 615 | 1.276 | 837 |
| Peru | 65 | 106 | 68 | 107 | 55 | 86 | 38 | 71 | 58 | 134 |
| Asien | 662 | 2.641 | 508 | 2.453 | 528 | 2.206 | 556 | 3.102 | 623 | 3.747 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| China | 329 | 1.186 | 235 | 1.096 | 241 | 996 | 273 | 1.725 | 280 | 1.672 |
| Vietnam | 142 | 356 | 116 | 313 | 112 | 292 | 100 | 301 | 113 | 482 |
| Indonesien | 26 | 121 | 30 | 141 | 32 | 138 | 35 | 174 | 65 | 310 |
| Australien/Ozeanien | 440 | 137 | 1.073 | 262 | 644 | 171 | 876 | 229 | 956 | 305 |
| Sonstige* | 10 | 16 | 10 | 17 | 10 | 13 | 28 | 18 | 4 | 11 |
| Gesamt | 14.414 | 15.997 | 14.388 | 15.852 | 12.638 | 13.484 | 13.671 | 16.019 | 12.998 | 19.702 |

* Kontinente nicht zuzuordnen, inkl. Schiff- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Wertmäßige Einfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten 2022

■ Europa
■ Amerika
■ Afrika
■ Asien
■ Nicht zuordenbar
■ Australien/Ozeanien



Ausfuhr Die wertmäßigen Ausfuhrungen aus dem Land Bremen sind im Jahr 2022 um etwas mehr als ein Drittel gestiegen und lagen damit um +5,9 Prozent über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Der gleichzeitige mengenmäßige Rückgang um -5,6 Prozent deutet jedoch an, dass zum Teil auch Preissteigerungen ursächlich für den Zuwachs des exportierten Warenwertes sind. Ein wesentlicher Teil des wertmäßigen Anstiegs ist auf Exporte aus der Automobilindustrie zurückzuführen, welche um +52,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugenommen haben. Mit Abstand das wichtigste Zielland waren im Jahr 2022 die Vereinigten Staaten. Die wertmäßigen

Ausfuhrungen dorthin haben sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt und damit das Vorkrisenniveau von 2019 leicht übertroffen. Auf den Plätzen 2-5 folgen Frankreich, China, Italien und die Niederlande. Insgesamt bleibt Europa mit einem Anteil von 56,5 Prozent der bedeutendste Absatzmarkt für die exportierenden Unternehmen im Land Bremen. Asien und der amerikanische Kontinent lagen als Zielregionen mit jeweils rund 18 Prozent in etwa gleich auf. Besonders stark gestiegen sind die Exporte nach Afrika, welches mit einem Anteil von 3,3 Prozent als Abnehmerregion insgesamt aber noch vergleichsweise wenig bedeutend ist.

Ausfuhr des Landes Bremen nach Warengruppen

| Warenbenennung | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro |
| Erzeugnisse aus Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | 28 | 38 | 31 | 52 | 32 | 34 | 34 | 40 | 25 | 39 |
| Kohle, Erdöl, Gas, Bergbauerzeugnisse | 45 | 2 | 15 | 1 | 9 | 1 | 7 | 1 | 9 | 1 |
| Nahrungs- und Genussmittel | 802 | 1.632 | 734 | 1.559 | 718 | 1.508 | 735 | 1.637 | 685 | 1.835 |
| Bekleidung, Textilien, Lederwaren | 23 | 99 | 29 | 93 | 23 | 82 | 30 | 93 | 21 | 114 |
| Kokerei- und Mineralölzeugnisse | 657 | 202 | 652 | 219 | 25 | 8 | 37 | 19 | 20 | 19 |
| Chemische, pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi-, Kunststoffwaren | 117 | 491 | 101 | 458 | 93 | 446 | 92 | 481 | 94 | 464 |
| Metalle und Metallerzeugnisse | 2.525 | 1.852 | 2.195 | 1.566 | 1.837 | 1.208 | 2.200 | 2.026 | 2.074 | 2.438 |
| Elektrische, Optische und Datenverarbeitungsgeräte | 10 | 1.078 | 9 | 1.113 | 7 | 956 | 8 | 1.153 | 8 | 1.201 |
| Maschinen | 58 | 1.007 | 36 | 680 | 21 | 491 | 22 | 503 | 20 | 474 |
| Kraftwagen und Kraftwagenteile | 655 | 11.265 | 627 | 10.956 | 466 | 8.288 | 407 | 7.329 | 501 | 11.167 |
| Schiffe, Luft- und Raumfahrt- und sonstige Fahrzeuge | 31 | 2.826 | 26 | 2.537 | 71 | 2.104 | 47 | 1.852 | 80 | 2.154 |
| Sonstige Waren | 1.443 | 948 | 1.590 | 1.027 | 1.022 | 638 | 1.332 | 791 | 1.139 | 1.552 |
| Gesamt | 6.396 | 21.439 | 6.043 | 20.261 | 4.325 | 15.763 | 4.951 | 15.926 | 4.675 | 21.459 |

Quelle: Statistisches Bundesamt.

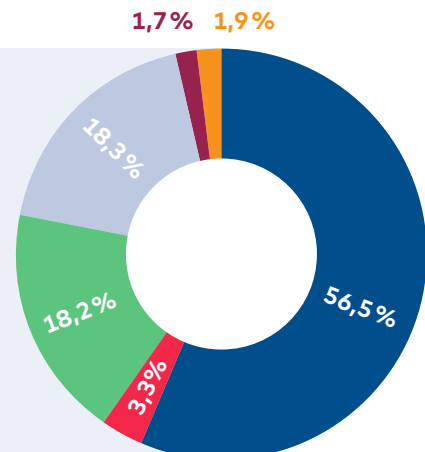
Ausfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten

| | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro | 1.000 t. | Mio. Euro |
| Europa | 4.859 | 12.190 | 4.337 | 10.962 | 3.287 | 8.825 | 4.030 | 9.361 | 3.631 | 12.134 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Frankreich | 324 | 2.815 | 303 | 2.584 | 172 | 1.743 | 186 | 1.570 | 171 | 1.765 |
| Italien | 707 | 953 | 897 | 930 | 725 | 744 | 848 | 1.089 | 690 | 1.229 |
| Niederlande | 352 | 565 | 293 | 555 | 274 | 573 | 441 | 904 | 408 | 1.184 |
| Afrika | 63 | 290 | 75 | 336 | 38 | 236 | 39 | 244 | 78 | 704 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Ägypten | 5 | 61 | 12 | 111 | 6 | 112 | 9 | 98 | 11 | 517 |
| Südafrika | 23 | 140 | 20 | 132 | 12 | 64 | 14 | 79 | 14 | 90 |
| Marokko | 3 | 46 | 14 | 51 | 2 | 22 | 4 | 28 | 22 | 49 |
| Amerika | 359 | 4.078 | 427 | 4.439 | 266 | 2.641 | 262 | 2.802 | 360 | 3.911 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Vereinigte Staaten | 239 | 2.636 | 325 | 3.245 | 200 | 2.313 | 177 | 1.563 | 273 | 3.291 |
| Kanada | 23 | 276 | 23 | 274 | 14 | 137 | 18 | 152 | 16 | 239 |
| Mexiko | 44 | 260 | 39 | 229 | 19 | 67 | 23 | 114 | 18 | 189 |
| Asien | 353 | 4.034 | 347 | 3.810 | 257 | 3.104 | 249 | 3.093 | 224 | 3.928 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| China | 131 | 1.492 | 125 | 1.509 | 125 | 1.564 | 99 | 1.321 | 75 | 1.316 |
| Japan | 36 | 700 | 26 | 566 | 11 | 268 | 19 | 503 | 25 | 686 |
| Republik Korea | 28 | 546 | 27 | 519 | 22 | 420 | 29 | 323 | 28 | 555 |
| Australien/Ozeanien | 46 | 471 | 27 | 308 | 29 | 796 | 18 | 254 | 18 | 367 |
| Sonstige* | 716 | 375 | 830 | 407 | 448 | 161 | 353 | 172 | 363 | 414 |
| Gesamt | 6.396 | 21.439 | 6.043 | 20.261 | 4.325 | 15.763 | 4.951 | 15.926 | 4.676 | 21.459 |

* Kontinente nicht zuzuordnen, inkl. Schiff- und Luftfahrzeugbedarf.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Wertmäßige Ausfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten 2022

■ Europa
■ Amerika
■ Afrika
■ Australien/Ozeanien
■ Asien
■ Nicht zuordnenbar



Verkehr

Nach der zwischenzeitlichen Erholung im Jahr 2021 ist der Seegüterumschlag in den bremischen Häfen im Jahr 2022 um -8,2 Prozent zurückgegangen und lag mit insgesamt rund 64 Mio. Tonnen sogar -3,8 Prozent unter dem Niveau von 2020. Dabei ist sowohl weniger Ladung in den Häfen angelandet (-9,0 Prozent) als auch versendet (-7,4 Prozent) worden. Im Containerverkehr ist der Gesamtumschlag gemessen in TEU ebenfalls deutlich gesunken (-8,9 Prozent). Beim Umschlag mit Automobilen sind zwar mehr Fahrzeuge in Empfang genommen worden als im Vorjahr (+5,1 Prozent). Gleichzeitig ist die

Anzahl der Fahrzeuge im Versand aber um -9,0 Prozent zurückgegangen, so dass im Gesamtumschlag ein Minus von -4,0 Prozent registriert wurde. Im Vergleich zu den bremischen Häfen und auch dem Hamburger Hafen ist der Seegüterumschlag Rotterdam und Antwerpen-Zeebrugge insgesamt nur leicht zurückgegangen, was zum Teil auf gestiegene Liefermengen von Flüssiggas zurückzuführen ist. Im Containerverkehr haben alle vier Nordrangehäfen signifikante Rückgänge verzeichnet. In den bremischen Häfen waren diese jedoch am höchsten.

Seegüterumschlag in den bremischen Häfen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Seegüter insgesamt (in Tsd. t) | | | | | | |
| Gesamt | 74.371 | 69.424 | 66.506 | 69.695 | 63.976 | -8,2% |
| darunter: Versand | 37.948 | 34.404 | 33.153 | 33.850 | 31.354 | -7,4% |
| Empfang | 36.423 | 35.020 | 33.353 | 35.844 | 32.622 | -9,0% |
| darunter: Stückgut | 65.811 | 60.276 | 57.871 | 60.016 | 54.839 | -8,6% |
| Massengut | 8.560 | 9.148 | 8.635 | 9.679 | 9.137 | -5,6% |
| Hafengruppe Stadt Bremen | 12.293 | 12.139 | 10.402 | 12.856 | 12.365 | -3,8% |
| darunter: Stückgut | 4.061 | 3.595 | 2.416 | 3.724 | 3.829 | 2,8% |
| Massengut | 8.232 | 8.544 | 7.986 | 9.132 | 8.536 | -6,5% |
| Hafengruppe Bremerhaven | 62.078 | 57.285 | 56.104 | 56.839 | 51.611 | -9,2% |
| darunter: Stückgut | 61.750 | 56.581 | 55.455 | 56.292 | 51.010 | -9,4% |
| Massengut | 328 | 604 | 649 | 547 | 601 | 9,9% |
| Container (in Tsd. TEU) | | | | | | |
| Gesamt | 5.448 | 4.857 | 4.771 | 5.019 | 4.573 | -8,9% |
| darunter: Versand | 2.898 | 2.520 | 2.445 | 2.581 | 2.401 | -7,0% |
| Empfang | 2.550 | 2.336 | 2.326 | 2.438 | 2.172 | -10,9% |
| Automobile (in Tsd. Fahrzeugen) | | | | | | |
| Gesamt | 2.209 | 2.166 | 1.733 | 1.718 | 1.650 | -4,0% |
| darunter: Versand | 1.533 | 1.423 | 1.132 | 1.111 | 1.011 | -9,0% |
| Empfang | 677 | 743 | 601 | 608 | 639 | 5,1% |

Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen, bremenports GmbH & Co. KG.

Seegüterumschlag führender Nordrangehäfen

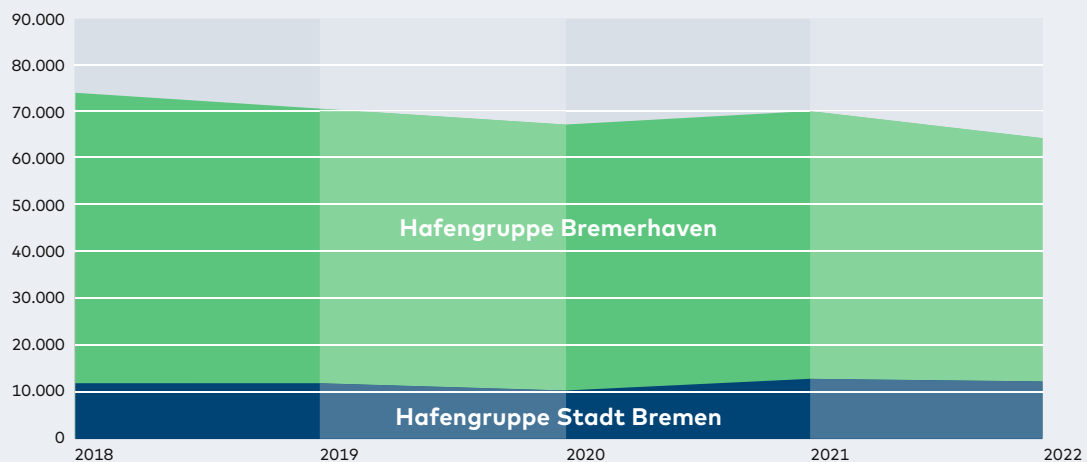
| Seegüter insgesamt (in Mio. t) | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|--------------------------------|-------|-------|------------------------|
| Bremische Häfen | 69,7 | 64,0 | -8,2% |
| Hamburg | 128,7 | 119,9 | -6,8% |
| Antwerpen-Zeebrugge | 239,7 | 287,0 | -0,7% |
| Rotterdam | 468,7 | 467,4 | -0,3% |

| Container (in Mio. TEU) | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|-------------------------|------|------|------------------------|
| Bremische Häfen | 5,0 | 4,6 | -8,9% |
| Hamburg | 8,7 | 8,3 | -4,6% |
| Antwerpen-Zeebrugge | 14,2 | 13,5 | -5,2% |
| Rotterdam | 15,3 | 14,5 | -5,5% |

Quelle: Hafenstatistiken der jeweiligen Häfen.

Entwicklung des Seegüterumschlags in den bremischen Häfen

Umschlag in 1.000 t



Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen; bremenports GmbH & Co KG.

Sonstige Verkehre Der deutliche Rückgang des Containerumschlags in Bremerhaven (-9,0 Prozent) hat sich vor allem auf das Transshipment von Containern (-15,2 Prozent) ausgewirkt, weniger stark auf den Container-Hinterlandverkehr (-1,7 Prozent). Nachdem die Kreuzschifffahrt in Bremerhaven während der Pandemie nahezu voll-

ständig zum Erliegen gekommen ist, hat sich die Zahl der Passagiere im Jahr 2022 dem Vorkrisenniveau wieder deutlich angenähert. Die Fluggastzahlen am Bremer Flughafen sind im Vergleich zum Vorjahr um +137,0 Prozent gestiegen, bleiben damit aber noch deutlich hinter dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 (-64,6 Prozent) zurück.

Binnenschifffahrtsverkehr im Land Bremen

in Tsd. Tonnen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| Gesamt | 5.215 | 3.970 | 3.688 | 4.698 | 4.417 | -6,0% |
| darunter: Versand | 1.294 | 1.015 | 980 | 1.357 | 1.328 | -2,1% |
| Empfang | 3.921 | 2.955 | 2.708 | 3.341 | 3.089 | -7,5% |

Verkehrsträger im Container-Hinterlandverkehr mit Bremerhaven

in Tsd. TEU

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| Containerumschlag gesamt | 5.441 | 4.850 | 4.767 | 5.014 | 4.561 | -9,0% |
| davon Transshipment | 2.864 | 2.622 | 2.711 | 2.710 | 2.297 | -15,2% |
| Hinterlandverkehr | 2.577 | 2.228 | 2.056 | 2.303 | 2.263 | -1,7% |
| darunter: Straße | 1.301 | 1.101 | 1.001 | 1.097 | 1.060 | -3,4% |
| Schiene | 1.196 | 1.061 | 990 | 1.112 | 1.111 | -0,1% |
| Binnenwasserstr. | 80 | 67 | 65 | 94 | 93 | -1,1% |

Passagierverkehr über Bremerhaven auf Kreuzfahrtschiffen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|-------------------------|----------------|----------------|--------------|---------------|----------------|------------------------|
| Fahrgäste gesamt | 238.213 | 246.995 | 2.596 | 52.069 | 232.509 | 346,5% |
| darunter: Einkommend* | 132.108 | 136.367 | 2.596 | 24.980 | 120.734 | 383,3% |
| Ausgehend | 106.105 | 110.628 | 0 | 27.089 | 111.775 | 312,6% |

* Transitgäste werden ab 2014 als „einkommend“ gezählt, zuvor als „einkommend“ und „ausgehend“.

Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen; bremenports GmbH & Co KG.

Flugverkehr im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|----------------------|-------|-------|-------|------|-------|------------------------|
| Bremen | | | | | | |
| Fluggäste (in 1.000) | 2.562 | 2.308 | 595 | 630 | 1.493 | 137,0% |
| Fracht (in t) | 624 | 526 | 1.151 | 227 | 319 | 40,5% |

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

Tourismus

Nachdem die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 zu einer Flaute im Reiseverkehr geführt hatte, sind die Gästezahlen im Land Bremen wieder deutlich angestiegen. Im Jahr 2022 wurden im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse in Höhe von +67 Prozent bei den Gästeankünften und in Höhe von +54,8 Prozent bei den Übernachtungen registriert. Sowohl die Zahl der Ankünfte (-13,2 Prozent) als auch die Übernachtungszahlen (-8,6

Prozent) lagen damit aber weiterhin unter dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Somit blieb auch die durchschnittliche Bettenauslastung mit 42,2 Prozent etwas hinter dem Vorkrisenniveau (45,7 Prozent) zurück. Während der Reiseverkehr in der Stadt Bremen im Vergleich zum Vorjahr stärker zugelegt hat als in Bremerhaven, so sind die verbleibenden Rückstände im Vergleich zum Vorkrisenjahr in etwa auf ähnlichem Niveau.

Reiseverkehr im Land Bremen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------------|
| Land Bremen | | | | | | |
| Betriebe* | 125 | 132 | 118 | 113 | 121 | 7,1% |
| angebotene Betten | 15.673 | 17.289 | 16.118 | 15.854 | 17.090 | 7,8% |
| Übernachtungen | 2.589.968 | 2.815.631 | 1.488.085 | 1.661.768 | 2.572.561 | 54,8% |
| Ankünfte | 1.410.912 | 1.510.705 | 709.838 | 785.532 | 1.311.736 | 67,0% |
| durchschn. Auslastung (in %) | 45,5 | 45,7 | 27,1 | 30,4 | 42,2 | 11,8%p |
| Stadt Bremen | | | | | | |
| Betriebe* | 97 | 106 | 94 | 89 | 97 | 9,0% |
| angebotene Betten | 12.700 | 14.164 | 13.031 | 12.800 | 14.075 | 10,0% |
| Übernachtungen | 2.139.174 | 2.350.379 | 1.206.886 | 1.338.485 | 2.164.380 | 61,7% |
| Ankünfte | 1.165.519 | 1.258.022 | 572.441 | 630.880 | 1.096.241 | 73,8% |
| durchschn. Auslastung (in %) | 46,5 | 46,6 | 26,5 | 29,8 | 42,9 | 13,1%p |
| Stadt Bremerhaven | | | | | | |
| Betriebe* | 28 | 26 | 24 | 24 | 24 | 0,0% |
| angebotene Betten | 2.973 | 3.125 | 3.087 | 3.054 | 3.015 | -1,3% |
| Übernachtungen | 450.794 | 465.252 | 281.199 | 323.283 | 408.181 | 26,3% |
| Ankünfte | 245.393 | 252.683 | 137.397 | 154.652 | 215.495 | 39,3% |
| durchschn. Auslastung (in %) | 41,0 | 41,5 | 30,0 | 33,0 | 38,8 | 5,8%p |

* Alle Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten.
%p Veränderung in Prozentpunkten.
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

Sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland sind im Jahr 2022 wieder deutlich mehr Besucher in das Land Bremen gekommen. Die Gästezahlen aus dem Ausland haben sich im Vergleich zum Vorjahr sogar mehr als verdoppelt. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau ist der Aufholbedarf im Reiseverkehr aus dem Ausland aber noch etwas größer als im inländischen

Reiseverkehr. Die Ankunfts- und die Übernachtungszahlen von Gästen aus dem Ausland liegen jeweils in etwa ein Fünftel unter dem Niveau des Jahres 2019. Bei den inländischen Besuchern lag die Differenz zum Vorkrisenniveau bei den Ankünften bei -11,4 Prozent und bei den Übernachtungen bei -6,0 Prozent.

Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe des Landes Bremen nach ständigem Wohnsitz der Gäste

| | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|------------------|
| | Über- nachtungen | Ankünfte* | Über- nachtungen | Ankünfte* | Über- nachtungen | Ankünfte* | Über- nachtungen | Ankünfte* | Über- nachtungen | Ankünfte* |
| Deutschland | 2.066.309 | 1.142.153 | 2.282.690 | 1.229.871 | 1.300.271 | 622.481 | 1.460.638 | 687.561 | 2.145.053 | 1.090.187 |
| Ausland | 523.659 | 268.759 | 532.941 | 280.834 | 187.814 | 87.357 | 201.130 | 97.971 | 427.508 | 221.549 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Europa | 393.521 | 211.628 | 406.579 | 225.222 | 154.343 | 76.378 | 167.103 | 85.727 | 345.904 | 186.419 |
| Afrika | 5.935 | 2.388 | 6.262 | 2.230 | 3.436 | 598 | 2.317 | 613 | 4.805 | 1.818 |
| Asien | 52.738 | 23.609 | 54.897 | 23.806 | 15.448 | 4.182 | 14.893 | 4.825 | 30.513 | 12.232 |
| Amerika** | 54.220 | 22.116 | 52.978 | 23.221 | 11.512 | 4.635 | 14.135 | 5.605 | 39.924 | 18.055 |
| Austr./Ozeanien | 6.101 | 2.313 | 4.979 | 2.195 | 165 | 65 | 770 | 85 | 3.626 | 1.364 |
| ohne Angabe | 11.144 | 6.705 | 7.246 | 4.160 | 2.244 | 1.201 | 1.686 | 1.027 | 2.736 | 1.661 |
| Gesamt | 2.589.968 | 1.410.912 | 2.815.631 | 1.510.705 | 1.488.085 | 709.838 | 1.661.768 | 785.532 | 2.572.561 | 1.311.736 |

Alle Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten. * Ankünfte ohne Tagesgäste. ** Nord-, Mittel- und Südamerika.
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.



Handelskammer- zahlen



Handelskammerzugehörige Unternehmen

Sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven hat die Zahl der handelskammerzugehörigen Unternehmen im Jahr 2022 erneut zugenommen. Am Jahresende 2022 lag die Zahl der Mitgliedsunternehmen (Gewerbtreibende und Betriebsstätten) mit insgesamt 57.393 um +3,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Rund 90 Prozent der

Mitgliedsunternehmen sind am Standort Bremerhaven angesiedelt, der restliche Anteil von in etwa 10 Prozent entfällt auf den Standort Bremen. Rund ein Drittel der Gewerbetreibenden ist im Handelsregister eingetragen, die Übrigen zwei Drittel sind nicht-eingetragene Unternehmen, sogenannte Kleingewerbetreibende.

| Insgesamt | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
| Gewerbetreibende | 51.081 | 51.801 | 52.463 | 53.432 | 55.168 | 3,2% |
| Stadt Bremen | 45.694 | 46.391 | 47.071 | 47.985 | 49.571 | 3,3% |
| Bremerhaven | 5.387 | 5.410 | 5.392 | 5.447 | 5.597 | 2,8% |
| Gewerbetreibende und Betriebsstätten | 53.010 | 53.811 | 54.529 | 55.609 | 57.393 | 3,2% |
| Stadt Bremen | 47.397 | 48.174 | 48.910 | 49.905 | 51.525 | 3,2% |
| Bremerhaven | 5.613 | 5.637 | 5.619 | 5.704 | 5.868 | 2,9% |

| Unternehmen nach ihrer Rechtsform 2022 nur Handelsregister | | | |
|---|-------------|--------------|-------------|
| | Land Bremen | Stadt Bremen | Bremerhaven |
| Gesamt | 18.304 | 16.188 | 2.116 |
| Einzelunternehmen e.K. | 1.065 | 931 | 134 |
| OHG | 205 | 185 | 20 |
| KG insgesamt | 3.687 | 3.287 | 400 |
| darunter GmbH & Co. KG | 3.434 | 3.055 | 379 |
| KGaA | 3 | 3 | |
| GmbH | 11.720 | 10.324 | 1.396 |
| AG | 120 | 106 | 14 |
| VVaG | 1 | 1 | 0 |
| Rechtsform ausl. Rechts | 52 | 46 | 6 |
| sonstige Rechtsform | 1.451 | 1.305 | 146 |

Quelle: DIHK-Statistik kammerzugehöriger Unternehmen, jeweils zum 31.12.

Unternehmen im Handelsregister

differenziert nach Wirtschaftszweigen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Produzierendes Gewerbe* | 2.188 | 2.298 | 2.405 | 2.541 | 2.691 | 5,9% |
| Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 3.187 | 3.203 | 3.221 | 3.242 | 3.257 | 0,5% |
| darunter: Großhandel inkl. Handelsvermittlung | 1.653 | 1.674 | 1.689 | 1.690 | 1.687 | -0,2% |
| Gastgewerbe | 513 | 528 | 554 | 561 | 567 | 1,1% |
| Verkehr und Lagerei | 1.391 | 1.408 | 1.391 | 1.387 | 1.384 | -0,2% |
| Information und Kommunikation | 740 | 756 | 787 | 816 | 806 | -1,2% |
| Erbringung Finanz- und Vers.- Dienstleistungen | 400 | 495 | 629 | 741 | 872 | 17,7% |
| sonstige Dienstleistungen | 7.987 | 8.103 | 8.207 | 8.494 | 8.727 | 2,7% |
| Alle Wirtschaftszweige | 16.406 | 16.791 | 17.194 | 17.782 | 18.304 | 2,9% |
| Stadt Bremen | 14.420 | 14.751 | 15.174 | 15.726 | 16.188 | 2,9% |
| Bremerhaven | 1.986 | 2.040 | 2.020 | 2.056 | 2.116 | 2,9% |

Kleingewerbetreibende

differenziert nach Wirtschaftszweigen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/21 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Produzierendes Gewerbe* | 3.773 | 3.784 | 3.598 | 3.622 | 3.716 | 2,6% |
| Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 9.356 | 9.424 | 9.554 | 9.755 | 10.133 | 3,9% |
| darunter: Großhandel inkl. Handelsvermittlung | 1.529 | 1.548 | 1.537 | 1.568 | 1.618 | 3,2% |
| Einzelhandel* | 6.811 | 6.846 | 6.992 | 7.165 | 7.477 | 4,4% |
| Gastgewerbe | 2.074 | 2.074 | 2.015 | 1.964 | 2.029 | 3,3% |
| Verkehr und Lagerei | 1.129 | 1.128 | 1.229 | 1.283 | 1.254 | -2,3% |
| Information und Kommunikation | 2.151 | 2.192 | 2.222 | 2.280 | 2.368 | 3,9% |
| Erbringung Finanz- und Vers.- Dienstleistungen | 1.604 | 1.615 | 1.630 | 1.636 | 1.705 | 4,2% |
| sonstige Dienstleistungen | 14.562 | 14.768 | 14.989 | 15.075 | 15.623 | 3,6% |
| Alle Wirtschaftszweige | 34.650 | 34.986 | 35.238 | 35.616 | 36.829 | 3,4% |
| Stadt Bremen | 31.254 | 31.622 | 31.875 | 32.237 | 33.361 | 3,5% |
| Bremerhaven | 3.396 | 3.364 | 3.363 | 3.379 | 3.468 | 2,6% |

* Inkl. Land- u. Forstwirtschaft/Bau.

Quelle: DIHK-Statistik kammerzugehöriger Unternehmen, jeweils zum 31.12.

Berufsbildung

Auszubildende/Abschlussprüfungen Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren bei der Handelskammer Bremen 3.161 neue Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen, das entspricht einem Rückgang um knapp 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang fiel dabei in Bremerhaven deutlich stärker aus als in der Stadt Bremen (523 neue Verträge bzw. -7,6 Prozent in Bremerhaven gegenüber 2.638 neuen Verträgen bzw. -1,4 Prozent in der Stadt Bremen). Bei den kaufmännischen Berufen lag die Zahl der Neuverträge – nach einem leichten Anstieg im Vorjahr – insgesamt wieder auf demselben Niveau wie im Jahr 2020. Allerdings gab es in den Branchen unter-

schiedliche Entwicklungen: Während im Handel ein Rückgang zu verzeichnen war (-5,8 Prozent), gab es im Transportgewerbe (+11,4 Prozent), Bankbereich (+28,6 Prozent) und Gastgewerbe (+39,6 Prozent) zum Teil deutliche Zuwächse. Bei den gewerblich-technischen Berufen war die Zahl der Neuverträge über alle Bereiche hinweg nahezu konstant, lediglich im Bereich Metalltechnik gab es einen spürbaren Rückgang (-9,1 Prozent). Insgesamt war im Jahr 2022 eine Anzahl von 8.283 laufenden Ausbildungsverhältnissen zu verzeichnen, der Anteil der gewerblich-technischen Berufe stieg leicht auf 39,0 Prozent.

Auszubildende

| | Eingetragene Ausbildungsverhältnisse | | | | | Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Insgesamt | 9.746 | 9.412 | 9.070 | 8.733 | 8.283 | 3.705 | 3.573 | 3.224 | 3.242 | 3.161 |
| Gewerbliche Berufe | 3.508 | 3.451 | 3.414 | 3.383 | 3.234 | 1.173 | 1.214 | 1.136 | 1.122 | 1.073 |
| männlich (in %) | 86,9 | 86,9 | 87,7 | 87,3 | 87,6 | 87,4 | 87,2 | 88,4 | 87,0 | 87,8 |
| weiblich (in %) | 13,1 | 13,1 | 12,3 | 12,7 | 12,4 | 12,6 | 12,8 | 11,6 | 13,0 | 12,2 |
| Metalltechnik | 1.749 | 1.649 | 1.606 | 1.576 | 1.484 | 529 | 511 | 483 | 494 | 449 |
| Elektrotechnik | 1.162 | 1.197 | 1.214 | 1.240 | 1.210 | 383 | 453 | 404 | 401 | 403 |
| Bau, Steine, Erden | 187 | 202 | 211 | 198 | 194 | 101 | 113 | 116 | 99 | 97 |
| Chemie, Physik, Biologie | 115 | 125 | 119 | 135 | 131 | 38 | 44 | 37 | 44 | 44 |
| Holz | 37 | 30 | 30 | 36 | 37 | 12 | 10 | 16 | 14 | 14 |
| Papier, Druck | 130 | 130 | 125 | 94 | 84 | 62 | 40 | 39 | 30 | 33 |
| Leder, Textil, Bekleidung | 16 | 14 | 12 | 12 | 8 | 5 | 5 | 3 | 3 | 1 |
| Nahrung und Genuss | 74 | 67 | 62 | 63 | 53 | 23 | 23 | 24 | 22 | 20 |
| Gewerbliche Sonderberufe | 38 | 36 | 34 | 26 | 29 | 20 | 14 | 13 | 13 | 11 |
| Stadt Bremen | 3.004 | 2.975 | 2.943 | 2.917 | 2.809 | 1.013 | 1.057 | 978 | 975 | 950 |
| Stadt Bremerhaven | 504 | 476 | 471 | 464 | 424 | 160 | 157 | 158 | 147 | 123 |
| Kaufmännische Berufe | 6.238 | 5.961 | 5.656 | 5.350 | 5.049 | 2.532 | 2.359 | 2.088 | 2.120 | 2.088 |
| männliche (in %) | 51,9 | 53,4 | 54,3 | 54,5 | 53,7 | 54,1 | 55,5 | 54,9 | 54,6 | 54,2 |
| weibliche (in %) | 48,1 | 46,6 | 45,7 | 45,5 | 46,3 | 45,9 | 44,5 | 45,1 | 45,4 | 45,8 |
| Industrie | 374 | 352 | 315 | 285 | 272 | 123 | 110 | 98 | 94 | 101 |
| Handel | 1.646 | 1.545 | 1.533 | 1.499 | 1.389 | 744 | 669 | 642 | 638 | 601 |
| Bank | 184 | 180 | 172 | 152 | 135 | 65 | 73 | 50 | 42 | 54 |
| Versicherung | 163 | 161 | 172 | 170 | 159 | 61 | 64 | 61 | 67 | 60 |
| Hotel- und Gaststättengewerbe | 670 | 622 | 514 | 427 | 420 | 268 | 269 | 167 | 159 | 222 |
| Verkehrs- und Transportgewerbe | 1.092 | 1.075 | 980 | 881 | 830 | 454 | 392 | 293 | 307 | 342 |
| Sonstige Berufe | 1.997 | 1.914 | 1.861 | 1.830 | 1.734 | 775 | 736 | 724 | 769 | 665 |
| Kaufmännische Sonderberufe | 112 | 112 | 109 | 106 | 110 | 42 | 46 | 53 | 44 | 43 |
| Stadt Bremen | 5.158 | 4.935 | 4.638 | 4.354 | 4.108 | 2.061 | 1.954 | 1.671 | 1.701 | 1.688 |
| Stadt Bremerhaven | 1.080 | 1.026 | 1.018 | 996 | 941 | 471 | 405 | 417 | 419 | 400 |

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven.

Abschlussprüfungen Die Zahl der von der Handelskammer abgenommenen Abschlussprüfungen in Ausbildungsberufen ist im Jahr

2022 spürbar auf insgesamt 4.048 gestiegen (+12,3 Prozent). Der Anteil der bestandenen Prüfungen lag bei 86,4 Prozent.

| | Teilnehmende | | | | | Bestandene Prüfungen in % | | | | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Insgesamt | 4.030 | 3.999 | 3.942 | 3.605 | 4.048 | 89,0 | 89,4 | 88,8 | 87,1 | 86,4 |
| Stadt Bremen | 3.439 | 3.395 | 3.372 | 3.083 | 3.497 | 89,2 | 89,6 | 88,3 | 87,3 | 88,0 |
| Kaufmännische Berufe Bremen | 2.280 | 2.226 | 2.165 | 1.998 | 2.435 | 89,4 | 89,3 | 87,3 | 86,8 | 88,1 |
| Gewerbliche Berufe Bremen | 1.159 | 1.169 | 1.207 | 1.085 | 1.062 | 88,9 | 90,2 | 90,1 | 88,2 | 87,9 |
| Stadt Bremerhaven | 591 | 603 | 570 | 522 | 551 | 87,6 | 88,4 | 91,3 | 86,0 | 85,1 |
| Kaufmännische Berufe Bremerhaven | 397 | 404 | 391 | 373 | 370 | 90,2 | 88,1 | 91,6 | 86,3 | 88,4 |
| Gewerbliche Berufe Bremerhaven | 194 | 199 | 179 | 149 | 181 | 82,5 | 88,9 | 90,6 | 85,2 | 78,5 |

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven.

Fort- und Weiterbildungsprüfungen Mit 1.747 lag die Zahl der Prüfungsteilnehmer bei den Fort- und Weiterbildungsprüfungen im Jahr 2022 mit +2,0 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg war dabei vor allem auf den Bereich der Ausbilder-Eignungsprüfungen zurückzuführen (+4,0 Prozent), während die

Zahl der kaufmännischen und gewerblich-technischen Fort- und Weiterbildungsprüfungen gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben ist. Nachdem Präsenzlehrgänge auch im Jahr 2022 zum Teil noch coronabedingt eingeschränkt waren, spielt diese Restriktion spätestens seit dem Jahreswechsel nun keine Rolle mehr.

| | Teilnehmer | | | | | Bestandene Prüfungen in % | | | | |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Insgesamt | 2.049 | 2.027 | 1.900 | 1.713 | 1.747 | 72,5 | 72,1 | 69,6 | 62,3 | 69,5 |
| Kaufmännische Berufe | 459 | 544 | 462 | 386 | 385 | 58,4 | 66,9 | 60,0 | 72,3 | 62,9 |
| Gewerbliche Berufe | 584 | 471 | 503 | 471 | 471 | 61,0 | 61,4 | 54,9 | 59,2 | 59,9 |
| Ausbilderprüfungen | 1.006 | 1.012 | 935 | 856 | 891 | 85,7 | 83,9 | 82,4 | 82,8 | 78,3 |

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven.

Sonstige Handelskammerzahlen

| Sach-/Fachkunde | |
|--|--------------|
| Verkehr und Gefahrgut | Teilnehmende |
| Gefahrgutfahrerprüfungen | 1.145 |
| Gefahrgutbeauftragtenprüfungen | 86 |
| Berufskraftfahrerprüfungen | 310 |
| Fachliche Eignung Güterkraftverkehr/Personenverkehr | 62 |
| Bewachungsgewerbe | |
| Unterrichtungsverfahren | 398 |
| Sachkundeprüfungen | 683 |
| Ausgewählte Beratungen und Leistungen | |
| International | Anzahl |
| Ursprungszeugnisse und Exportdokumente | 16.597 |
| Zollseminare | 367 |
| Recht | |
| Rechtsinformationen | 980 |
| Sachverständigenbenennungen | 490 |
| Handelsregisteranfragen | 385 |
| Existenzgründungen | |
| Existenzgründungsberatungen | 627 |
| Urkunden | |
| Firmenjubiläen | 175 |
| Mitarbeiterjubiläen | 194 |
| Stellungnahmen | |
| zu Investitionsvorhaben, Förderanträgen, Handelsregister, Bauleitplanung | 1.400 |
| Öffentlichkeitsarbeit | |
| | Anzahl |
| Pressemitteilungen | 55 |
| Pressegespräche/Pressekonferenzen | 13 |
| Medienresonanz (Nennungen Print und Online) | 828 |
| Magazin „Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“ (Gesamtauflage p.a.) | 89.800 |

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven (teilweise gerundete Werte).

HERAUSGEBER

Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen

REDAKTION/STATISTIKEN

Dr. Friso Schlitte

QUELLEN

Wir danken allen beteiligten Institutionen für ihre Unterstützung,
insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen
Landesamtes Bremen.

GESTALTUNG

Sebastian Knickmann Büro für Gestaltung

FOTOS

Jörg Sarbach, Frank Pusch, Helmut Gross,
Bremenports GmbH & Co. KG



Am Markt 13
28195 Bremen



Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven

[handelskammer-bremen.de](https://www.handelskammer-bremen.de)